

Wiesbadener Tagblatt.

10. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Die einseitige Zeitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg. für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. —
Reclamen die Zeitzeile für Wiesbaden 50 Pfg. für
Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-
ermäßigung.

12,000 Abonnenten.

490.

Mittwoch, den 19. October

1892.

Damen- und Kinder-Confection.

Von meiner Einkaufsreise zurück, ist mein Lager wieder auf das Reichhaltigste mit den letzten Neuheiten der Saison ausgestattet.

Gr. Burg-
strasse 5.

Meyer-Schirg,

Gr. Burg-
strasse 5.

(vorm. E. Weissgerber).

20880

Adamson-Brandy

Californischer Cognac.

Direct
importirt.

Einzig in seiner Art.

Direct
importirt. Einzig reiner Weinbranntwein, nur aus Weintrauben (nicht auch aus Trester u. s. w.) dargestellt und ohne jeden Spritzusatz, vorzügliches Bouquet und sehr angenehmer Geschmack.

Preis per Flasche 3 Mk. 50 Pf.,
im Dutzend billiger.

Aecht französische Cognacs

per Flasche Mk. 4.—, Mk. 6.— und Mk. 7.—,
im Dutzend billiger.

11535

Geisbergstrasse 3. **C. Doetsch,** Geisbergstrasse 3.
Weinhandlung.

Gebrannten Kaffee

in ganz vorzüglicher Qualität dem Preise entsprechend à 1 Mk. 30, 1 Mk. 40, 1 Mk. 50, 1 Mk. 60, 1 Mk. 70, 1 Mk. 80 per 1/2 Kilo, sowie grosse Auswahl in rohem Kaffee billigt empfiehlt
Kirchgasse 49. Ph. Schlick, Kaffee-Handlung und -Brennerei. 14212

Gummi-Betteinlagen

Wahnerinnen, Kranke und Kinder empfehlen in nur
16443

Gebr. Kirschhöfer,
Langgasse 32, „im Adler“.

Für Briefmarken-Sammler.

Verkaufe Marken aus meinem Album, sowie von meinen Doubleten zu billigen Preisen. Ankauf von Couverten, wie Marken. 4902
G. R. Engel, Spiegelgasse 6.

Mühlhausener Geld-Lotterie.

Ziehung am 26. und 27. October cr.

Hauptgewinne: Mk. 250,000, 100,000, 50,000 etc.

Originallose $\frac{1}{1}$ M. 6, $\frac{1}{2}$ M. 3 { Porto und Liste
30 Pf.

ver-
sendet **D. Lewin, Berlin C.**, Spandauer-
brücke 16.

(Man.-No. 9764)

Obstbäume-Versteigerung.

Heute Mittwoch, den 19. October, Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigere in dem von der Gärtner
Klein stammenden Garten beim Hause

21. Kaiser-Friedrich-Ring 21

eine große Anzahl Birnbäume (800 Stück), Zwerg- und Hochstämme, seltene
gute Exemplare, öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht des Werthes.

Wilh. Klotz,
Auctionator u. Taxator.

Büreau und Versteigerungsort: Adolphstraße 3.

Nouveautés in Fichus und Jabots

mit Luftspitzen, Gaze etc., reizende Neuheiten, in grosser Auswahl und
in jeder Preislage empfiehlt

Louis Franke,

Königl. Hoflieferant,

Wilhelmstrasse 2, gegenüber dem Hotel Victoria, Wilhelmstrasse 2.

Hermann Brann,

14. Langgasse 14.

Empfehle:

Herren-Sack-Anzüge von Mk. 16,00 bis 54,00.

Herren-Jaquett-Anzüge von Mk. 30,00 bis 55,00.

Gehrock-Anzüge von Mk. 36,00 bis 62,00,

Jünglings-Anzüge, ein- und zweireihig, von Mk. 10,00 an.

Knaben-Anzüge von Mk. 3,50 an (bis zum elegantesten Genre).

Schlafröcke von Mk. 10,00 bis 42,00.

Anfertigung nach Maass unter Garantie mit billigst. Preisberechnung.

Eigene Werkstätte im Hause, Reparaturen sauber u. billig.

Auf Firma und Hausnummer bitte genau zu achten.

Verkaufshäuser:
München
Augsburg
Frankfurt a. M.

S. Guttman & Co.,

Verkaufshäuser:
Düsseldorf
Nürnberg
Köln am Rhein

Wiesbaden, S. Webergasse 8,

empfehlen in sehr reichhaltigen Assortimenten sehr geschmackvoller Dessins und Farbenstellungen nachstehende unvergleichlich preiswerthe

Neuheiten in Kleiderstoffen

für die

Herbst- und Winterseason 1892/93.

- Köper Noppé, dunkler Herbststoff, Meter Mk. —.50
- Tuch-Melange, unverwüßlicher Costümstoff Meter Mk. —.80
- Velour flammé, eleganter Costümstoff Meter Mk. 1.—
- Matelassé changeant, letzte Neuheit Meter Mk. 1.20
- Diagonal changeant mit Seidenstreifen Meter Mk. 1.25
- Kammgarn Diagonal, sehr elegante Neuheit Meter Mk. 1.25
- Englisch Cheviot, breit gefärbt in guter Qualität und 28 neuen Farben Meter Mk. 1.50
- Amazon Damentuch, feinstes uni Stoff in 50 Farben Meter Mk. 1.75
- Matelassé relief, letzte Neuheit in sehr aparten Farben Meter Mk. 2.—
- Cheviot rayé in effektvollen Streifen Meter Mk. 1.50
- Changeant - Diagonal, einfarbige letzte Neuheit Meter Mk. 1.75
- Epinglé changeant, sehr effectvoll, stark gerippt Meter Mk. 2.—
- Satin - Damentuch in neuen changeant Farben Meter Mk. 2.25

- Christalline changeant mit Seide Meter Mk. 2.50
- Crépon changeant, erhabenes Wollgewebe Meter Mk. 2.50
- Crépon broché mit kleinen Seidentupfen Meter Mk. 3.—
- Englisch Panama in glatt melange und Streifen Meter Mk. 3.—
- Velour - Russe, hervorragende letzte Neuheit, 120 Ctm. breit Meter Mk. 3.50

Schwarze reinwollene Kleiderstoffe.

- Cachemire, Reinwolle, 120/100 Ctm. breit Meter Mk. 2.—, 1.75—90 Pf.
- Foulé Sergé, Reinwolle, 110/100 Ctm. breit, Meter Mk. 2.50, 2.—, 1.50—1.—
- Indisch Cachemire, Reinwolle, 120/110 Ctm. breit, Meter Mk. 3.50—2.50
- Cheviot, Reinwolle, 120/100 Ctm. breit, Meter Mk. 3.50, 2.50—1.50
- Epinglé, fein und stark gerippt, 120/100 Ctm. breit, Meter Mk. 3.—, 2.50—2.—
- Croisé-Kammgarn, Reinwolle, 120/100 Ctm. breit, Meter Mk. 3.—, 2.50—1.25,
- Jaquard, klein und groß gemustert, 110/100 Ctm. breit Meter Mk. 2.50, 2.00—1.—

Unser Lager in Teppichen, Möbelstoffen, Portièren, Tischdecken, weissen und bunten Vorhängen, Läuferstoffen ist mit allen Neuheiten und vielen Gelegenheitskäufen neu completirt und besonderer Beachtung empfohlen.

Ausstellung.

Zur besseren Uebersicht der Winter-
Mode habe in meinen Geschäfts-Räumen

Langgasse 11 und Langgasse 9
das Neueste der Saison in:

Jaquettes, Capes, Röder, Morgenkleider,
Mädchen-, sowie Knaben-Garderobe

in den besten Façons zur Ansicht gestellt.
Der Verkauf findet zu äusserst billigen
Preisen statt.

S. Hamburger.

Langgasse 11:
Specialität Damen-
Confection.

Langgasse 9:
Specialität Mädchen- und
Knaben-Garderobe.

Die grosse Schuh-Versteigerung

von

Ferdinand Herzog

und bis zum **2. November** ausgesetzt und werden von **heute ab** aus freier
Hand verkauft:

Schuhwaaren aller Art

für

Damen, Herren und Kinder,

in bessere Qualitäten, aussergewöhnlich billig im **Schuhwaaren-Lager** von

Ferdinand Herzog,

Marktstrasse 19a, Ecke der Grabenstrasse.

17493

Die

Lebensversicherungs- und Ersparnis-Bank

gegründet 1854.

in Stuttgart

Unter Staatsaufsicht.

gewährt **Todesfall- und Alters- oder Aussteuer-Versicherungen**

(auch für Brautaussteuer- und Militärdienst-Versicherung)

bei **absoluter Sicherheit**

(Bankvermögen 95 1/2 Millionen Mark, Extrareserven 16 1/2 Millionen Mark)

zu den **niedertesten Prämien**

(**Dividende: 40%** der lebenslänglichen und extra **20%** der alternativen Zusatzprämie oder **3%** steigend aus der ganzen Prämie
plus Zusatzprämie; Verwaltungsaufwand nur **4,7%** der Einnahmen)

und **koulantesten Versicherungsbedingungen**

Wartungsversicherung für Wehrpflichtige jeder Charge und Klasse; bei Selbstmord vom 6. Versicherungsjahre ab, bei Tod durch Unglücksfall,
unwillkürliches Ereignis vom 1. Versicherungsjahre ab: unbedingte Auszahlung der Versicherungssumme; Lebensweise und Berufsänderung
keinen Einfluss auf die Versicherung; weitgehende Zahlungsfristen; Policendarlehen; Cautionsdarlehen für Beamte etc. etc.)

20386

Versicherungsstand 358 1/2 Millionen Mark.

General-Agentur für Nassau: **Rich. Ad. Meyer, Bahnhofstrasse 3.**

Bitte mich ergebenst anzuzeigen, daß ich Kirchgasse 40 eine

Zahnklinik

alle. Sämtliche Operationen schmerzlos. Prompte Bedienung.

Werte.

Hochachtungsvoll

Gustav Lipski.

Restauration Göbel, Friedrichstraße 23

(verbunden mit eigener Metzgerei),

zu guten bürgerlichen Mittagstisch, warmes Frühstück,
Restauration zu jeder Tageszeit, reine Weine, gutes Bier, sowie
allerersten Apfelmwein.

10701

Glacé-Damen-Handschuhe,
Ia Leder, 4-knöpf., mit Raupen, Mk. 1.80.
Herren-Handschuhe,
Ia Leder, mit Raupen und Agr., Mk. 2.25.
Zum billigen Laden,
Webergasse 31. 18374

Ph. Lendle's Möbelgeschäft, Marktstraße 22, 1. St.
Blüsch- und Kameeltasche-Garnituren von 195 Mk. an, 20 Stück Braut-
betten, complet, 60-150 Mk., Stühle, Küchen- und Kleiderschränke, ovale
und viereckige polirte und lackirte Tische etc. etc.

Bett, ein gebrauchtes vollständ., mit Federdecke und Kissen etc.
preisw. zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19084*



Im Total-Ausverkauf
wegen
Geschäfts-Auflösung:

Modern garnirte

Winterhüte

3 Mark, 4 Mark, 5 Mark.

Garnirte Capothüte

(Seidensammet)

5 Mark.

20300

L. Strauss,

Langgasse 32, im „Adler“.

Aechte türkische Tabacke und Cigaretten
sowie Taback-Mischungen werden nach Geschmack, auf Wunsch täglich
frisch, angefertigt.

Max Ray, Cigaretten-Fabrik Ebbing, Webergasse 18.

Eine neue Plüsch-Garnitur und eine Sammettaschen-Garnitur
billigst zu verkaufen Morisstraße 44, Part. 20027

Neu eingetroffen:

Jagdwesten à 2, 3, 3.50, 4, 5 Mk.

Unterjacken à 50, 65, 75, 90 Pf., 1, 1.50,
2 Mk.

Unterhosen à 60, 80, 90 Pf., 1, 1.50, 2 Mk.

Normalhemden à 1.25, 1.50, 2, 2.50, 3,
4 Mk.

Damen-Flanellhosen à 1, 1.50, 2 Mk.

Damen-Röcke à 1, 1.50, 1.75, 2, 2.50 3 Mk.

Plüsch- und gehäkelte Kragen.

Neue Damen-Shawis in allen modernen Farben
à 1, 1.75, 2.25 Mk.

Farbige Herren- und Damen-Hemden.

Moderne Kopfhüllen u. Capotten in Wolle
und Seiden-Chenille.

Wollene Socken und Strümpfe in guten
Qualitäten, enorm billig.

Reizende Neuheiten in:

Kopfbedeckungen für Kinder,

Muffen, Boas u. Pelzgarnituren für Kinder,
unerreicht billig.

Alle Artikel bis zu den feinsten Quali-
täten vorrätig.

Simon Meyer,

Langgasse 14

(Ecke Schützenhofstr.) 20387

Lehrstraße 2 Bettfedern, Dammern u. Betten. Bill. Preis.

35. Langgasse 35.

Total-Ausverkauf

wegen Abbruch der Häuser Langgasse 33, 35 u. 37

in Manufactur-, Wäsche-, Tricotagen- und Leinen-Waaren.

Sämtliche am Lager habende Artikel werden zu **Selbstkosten-Preisen** abgegeben.

J. Laskow & Cie., Langgasse 35.

Modell-Salon.

Permanente Ausstellung von neuen Pariser Modellen,
Costüme und Mäntel.

In Frankfurt a. M. nächstens eröffnet.

(F. a. 99/10) 172

Durch Uebernahme eines grossen Fabrik-Lagers

eröffnete ich am Montag, den 17. October, einen

grossen Ausverkauf

sämmtlicher fertiger:

Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche,

sowie einen grossen Posten in

Madapolam, Cretonne, Piqué, Damaste, $\frac{6}{4}$ Leinen u. $\frac{12}{4}$ Betttuchleinen,

Tischtücher, Handtücher, Küchenwäsche, Taschentücher

in jedem Genre

zu fabelhaft billigen Preisen.

Sehr günstige Gelegenheit für Braut-Ausstattungs-Einkäufe bei

Ad. Lange, 16. Langgasse 16,

Wäsche- und Ausstattungs-Geschäft.

20062

Restauration Turn-Verein,

Hellmundstrasse 33.

Für Abhaltung von Festlichkeiten aller Art erlaube mir vornehmigen und geschmackvoll ausgestatteten **Turn- und Nebenräumen** des Turn-Vereins angelegentlich zu empfehlen.

Für reine Weine, ausgezeichnete Küche und prompte Bedienung habe bestens Sorge getragen und werde sicher anbieten, die mich beehrenden Gesellschaften und Gäste in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen.

Indem ich mir noch erlaube, auf meine Weinpreisliste besondere Aufmerksamkeit zu lenken, zeichne

Hochachtungsvoll

Ph. Graumann.

Der Preis meiner feinen **Daber-Kartoffeln** aus der Markt-
Gemeinschaft ist **3 Mk. 75 Pf.** per 50 Kilo frei Keller.

Peter Siegrist, 19660

Airchgasse 3, 1 St., Zimmer-No. 1.



W. Thomas,
Webergasse 6.
Special-Abtheilung:
Eleg. Kinder-Garderobe:
Mäntel, Jaquetts,
Knaben-Anzüge,
Knaben-Balcosts.
Grösste Auswahl.
Billige feste Preise.
20011

Neubau
Langgasse 20-22.

J. Hertz,

Neubau
Langgasse 20-22.

In neuer grosser Auswahl eingetroffen:

Jaquettes.

Capes.

Winter-Mäntel.

Abend-Mäntel.

Regen-Mäntel.

Special-Abtheilung für Confection
im 1. Stock meines Hauses.

Geschäfts-Verlegung.

Meiner werthen Kundschaft und einem verehrten Publikum zur gefälligen Kenntnissnahme, dass ich mit dem Heutigen mein seither. **20. Bahnhofstrasse** betriebenes

8

Möbel-Geschäft

nach

Mauergasse

verlegt habe und bitte, das mir in so reichem Maasse geschenkte Vertrauen auch dort folgen zu lassen, indem ich **mein grosses Lager** in allen Arten

Holz-, Polster- und Kasten-Möbeln, Betten, Spiegeln, Stühlen,
sowie complete

Zimmer-Einrichtungen, Teppichen, Bett- und Sopha-Vorlagen
in nur guter Qualitäts-Waare hiermit in gefällige Erinnerung bringe.

Ferd. Müller, Möbel- und Teppich-Lager.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 490. Morgen-Ausgabe. **Mittwoch, den 19. October.** 40. Jahrgang. 1892.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 19. October c., Vormittags 9^{1/2} Uhr event. Nachmittags 2 Uhr, versteigere ich in Saale

zum Rheinischen Hof, Mauergasse 16, hier:

eine Parthie fein. Buchstins zu Herren- und Knaben-Anzügen, wollene und halbwollene Kleider- u. Rockstoffe, ferner ein St. Bettuchleinen, 2 Dhd. Servietten, 5 Oberhemden, 12 Kragen, 8 Vorhemden, 3 Dhd. Leinenabschnitte, 6 bunte Tischdecken, 5 Paar Handschuhe, 9 Paar Socken, 1 Paar Vorhänge, 9 Dmen-Regenschirme, freiwillig, theils zwangsweise öffentlich meist- gegen Baarzahlung. 337

Wiesbaden, den 17. October 1892.

Salm,
Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 19. October 1892, Vormittags 9^{1/2} Uhr und eventuell Nachmittags 2 Uhr anfangend, im Saale „Zu den 3 Kaiser“, Stiftstraße 1

schwarzes hochfeines Pianino (v. Isermann), 1 Blüschsopha, 2 Polsteressel, 1 zweith. nußb.-pol. Kleiderschrank, 1 Kommode, 1 Waschkommode, 1 oval. Tisch, 2 nußb.-pol. Betten mit Koffhaar-Matrasen, 2 Regulatoren, ein Spiegel, 1 Verticow, 1 eiserne Bettstelle, ein Küchenschrank, 1 Kanarienvogel mit Käfig, u. 100 Mtr. Cocosläufer, 6 große gut erhaltene Zimmerteppiche; sodann eine große Parthie sehr gut erhaltene Herren-, Damen- und Kinderkleider, als: complete Anzüge, Leberzieher, einzelne Hosen und Sackröcke, Umhänge, Damen- und Kinder-Mäntel, Seiden-, Spitzenkleider, Vorhänge, Hemden, 11 Bände Meyer's Conversationslexikon u. dgl. m. Alles gegen gleich baare Zahlung versteigert. Die Versteigerung findet bestimmt statt. 337

Wiesbaden, den 17. October 1892.

Schleidt,
Gerichtsvollzieher.

Wine-Flaschenwein-Versteigerung Mainz.

Freitag, 20. October l. J., Vormittags 10^{1/2} Uhr, im Concertsaale der Liedertafel in Mainz, läßt Herr

A. Kemna aus Barmen

100 Flaschen abgelagerte Bordeaux von nur ersten Häusern versteigern. Das Ausgebot erfolgt in Loosen von je 100 Flaschen. Die Weine sind verzollt und franco Mainz lieferbar. Näheres durch die Weinhandlung, welche von dem Herrn Versteigerer, den Herren Weinhandlungen, sowie von Herrn **D. Frenz** in Mainz erhältlich sind. Die Versteigerung findet am 17., 18. und 19. October im Versteigerungsorte, Mainz, während der Versteigerung. Probestaschen stehen gegen den Taxpreis gerne zur Verfügung. (No. 23760) 61

Wiesbaden, den 8. October 1892.

Der Amtsverweiser des Groß. Notars **Class:**
Dr. Bing, Gerichts-Assessor.

Bekanntmachung.

Heute Mittwoch, Vormittags 10 Uhr, werden in dem Hause

18. Bleichstraße 18

folgende Gegenstände, als:

ein 2-thür. polirter, 1 do. lackirter Kleiderschrank, 2 Nachttische, 10 Nußb.-Barockstühle, 3 Spiegel, 1 Real, 1 Sopha, 2 Tische, 1 Teppich, 1 Käfig, Läufer, diverse Bücher, Simer, Töpfe und ein noch fast neues Schrotseil

öffentlich meistbietend versteigert. 20424

Israelitische Cultusgemeinde.

Die Mitglieder unserer Gemeinde werden hiermit auf Sonntag, den 23. d. M., Vormittags 9^{1/2} Uhr, zu einer im Gemeindefaal stattfindenden

Gemeinde-Versammlung

höflichst eingeladen.

331

Der Vorstand:
Simon Hess.

Tagesordnung:

- a. Wahl zweier Mitglieder für den Vorstand des Pensionsfonds.
- b. Bewilligung eines Ruhegehaltes.

Der

Placat-Jahrplan

des

„Wiesbadener Tagblatt“,

die Ankunfts- und Abfahrtszeiten der hiesigen Eisenbahnen verzeichnend, namentlich bei den Herren Gast- und Schankwirthen zum Aushängen in den Lokalen beliebt,

ist seit 1. October in neuer Ausgabe für 50 Pfg. das Stück käuflich im

Tagblatt-Verlag.

„Reichshallen“

Stiftstraße 16.

Direction: **Chr. Hebinger.**

Täglich Abends 8 Uhr große Specialitäten-Vorstellungen.

Neu engagirtes Personal: **Dinus-Troupe.** Luste und Parterre-Akrobaten. (Großartig.) Herr **Charles Liffon,** der einzig existirende Athlet auf dem Drahtseil. (Sensationell.) Herr **Oscar André,** Equilibrist mit Fontaine. (Ohne Concurrenz.) Frä. **Tilly Kreutzer,** Niederlängerin. Herr **Max Menzel,** Humorist. **Frères Gérôme** und **Fred,** musikal.-phantast. Comödianten. (Urkomisch.) 345

Sonntags- und Feiertage: 2 Vorstellungen, um 4 und 8 Uhr. Nachmittags-Vorstellung zu halben Preisen. Kinder unter 12 Jahren die Hälfte. — Donnerstags Vorstellung bei Nichtrauchen.

Billetverkauf bei den Herren **L. A. Mascke,** Wilhelmstraße 30, **Bernh. Cratz,** Kirchgasse 50, **H. Reifner,** Lannusstraße 7. 345

Cassaschränke,

6 Stück, verschiedene Größen, mit Stahlpanzer u. Tresor, enorm billig zu verkaufen Schützenhoffstraße 3, 1. 17649

Schuhwaaren-Ausverkauf

15. Häfnergasse 15.

Wegen Umzug verkaufe sämtliche Schuhwaaren jeder Art für Herren, Damen und Kinder, sowie Herbst- und Winterwaaren in großer Auswahl zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Zurückgesetzte Artikel unterm Selbstkostenpreis.

Gebr. Westphal,

15. Häfnergasse 15.

NB. Bemerkte, daß sämtliche Waare prima Qualität ist.

Glas- und Porzellanwaaren-Ausverkauf.

Durch Neubau meines Hauses veranlaßt, habe ich das Jac. Müller'sche Haus, Goldgasse 12, gemiethet, in welchem sich jedoch nur ein kleiner Theil meines großen Waarenlagers unterbringen läßt.

Um eine größtmögliche Räumung zu erzielen, bin ich gezwungen, alle, meinen Waarenbestand umfassenden Artikel, besonders

decorirte Tafel-, Kaffee-, Thee- und Wasch-Geschirre, Blumenvasen, Rippfächer, Trink-Service zc.,

Krystall: Fruchtschalen, Compotiers, Teller, Käseglocken, Butterdosen zc.,

Stamm-Service und altd. Krüge,

sowie viele andere Gebrauchs-Gegenstände

zu jedem annehmbaren Preise

abzugeben.

Dadurch ist Gelegenheit geboten, wirklich reelle Waaren außergewöhnlich vortheilhaft einzukaufen, worauf meine verehrl. hiesige, sowie auswärtige Kundenschaft aufmerksam mache.

18839

M. Stillger,

Glas- und Porzellanwaaren,
Ausstattungs-Geschäft,
Häfnergasse 16.

Verf. gebrauchte Möbel, namentlich Betten, Sofas, ein Schränkchen zc., sowie eine kleine Ladeneinrichtung und ein Küchenschrank zu verkaufen Webergasse 18.

Riessner Ofen

ununterbrochen brennend, mit Ventilation, Luft- u. Fußbodenwärme-Cirkulation, sowie reichlicher Wasserdunstung.

Rationelle der Gesundheit zuträgliche und behagliche Heizung.



Diese Ofen übertreffen alle anderen Permanentbrenner durch **überaus sinnreich vereinfachte Regulirvorrichtung**, welche falsche Behandlung unmöglich macht. Erst durch diesen **Patent-Regulator** ist Gewähr dafür geleistet, dass der Ofen diejenige Wärme abgibt, welche gerade verlangt ist, und dass er **so sparsam brennt**, dass z. B. ein Zimmer von 80 cbm bei einem Kohlenverbrauch von 7 bis 8 kg pr. 24 Stunden völlig ausreichend geheizt wird. Ausserdem sind die Ofen von vollendeter Schönheit, und trotz aller Neuerungen und Vorkläge **nicht theurer** als andere Dauerbrandöfen.



Vollständige Gebrauchs-Anweisung:

„Man stelle den Zeiger auf die gewünschte Feuerstärke.“

Illustr. Preislisten kostenfrei durch die Fabrik
C. Riessner & Co., Nürnberg.

oder deren Niederlagen:

M. Frorath, | Wiesbaden.
Louis Zintgraf, |

Rhein. Braunk.-Briquettes

zu ermäßigtem Preise empfiehlt

Wilh. Linnenkohl,
Eisenbogensgasse 17.

Ruhrkohlen,

streichende Waare, 20 Centner über die Stadtwaage 18 Mark
Ruhrkohlen I 23 Mark, empfiehlt

A. Eschbacher.

Siebrich, den 7. October 1892.

Special-Magazin für Haus- u. Küchengeräthe

Tannusstrasse 13. **Conrad Krell,** Geisbergstrasse 2.

Ofenschirme von Mk. 6, Kohlenkasten, eiserne, von Mk. 1,
Treppenleitern, 6 Stufen, Mk. 7.20, eiserne Blumentische
von Mk. 8 an.

Keine Fabrikpreise.

**HOCOLADE
CACAO**

vereinigen
vorzügliche
Qualität
bei
mässigem
Preis.

**HARTWIG & VOGEL
DRESDEN**

Ausgezeichnet
durch feinstes
Aroma und
grosse Aus-
giebigkeit,
daher billig.

**CACAO-
VERO**

In haben in unserer Hauptniederlage bei Julius Steffelbauer, Langgasse 32, Hotel Adler, sowie in sämtlichen durch unsere Plakate kenntlichen Verkaufsgeschäften. (Dr. à 434) 187

Lucrecia,

vorzügliche milde Handarbeits-Cigarre, zu 100 Stk. empfiehl 19602

A. F. Knefeli,
Langgasse 45.

Resthaus „Zum weissen Lamm“,
12. Marktstraße 12.

Empfehle guten Mittagstisch zu 50 Pf.,

sowie zu jeder Tageszeit:

Beefsteak,	ganze Port.	70 Pf.,
	halbe	40 "
Rumsteak,	ganze	60 "
	halbe	35 "
Cotelette,	ganze	40 "
Braten aller Art,	ganze	50 "
	halbe	30 "

Glas Bier (direct vom Fass) und rein gehaltenen Weinen. Preiswürdige Logirzimmer. 18136

Achtungsvoll

Frau Nast, Wwe.

Mosel-Cognac!

in alter gepflegter Waare, welche sich durch ihr feines natürliches Aroma vor allen übrigen Cognacs auszeichnet, empfiehlt in 4 Qualitäten, die 1/4 Flasche Mk. 5, 4, 3 u. 2.40, 1/2 " verhältnismässig 15 Pf. mehr.

C. Petry,
Hirschgraben. 18177

la Schweineschmalz la

60 Pf. per Pfd. 60 Pf.,

bei Abnahme von 10 Pfd. à Pfd. 55 Pf.,

empfiehlt die Schweinemehlgerei

2a. Wörthstraße 2a,
„Zur Weissenburg“.

Besteht fortwährend alle Wurstsorten frisch, gut und zu haben. 20475

Aechte Frankfurter Würstchen,
5er und 6er, täglich frisch,
ächte Zeltower Rüben,
ächte Westph. Bumpnickel,
frische und alte Cervelatwurst,
Camembert, Kronenkäse,
Deffertkäse

empfiehlt stets frisch

20057

Adolf Wirth,

Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

Aechte Frankfurter, sowie
Bayr. Anack-Würste,

stets frisches Solberfleisch etc. empfiehlt die

19570

Schweinemehlgerei Wörthstraße 2a,
„Zur Weissenburg“.



Beste Schweizermarke.

Niederlagen bei: **J. Christ-Brenner,** Webergasse 3, **H. L. Kraatz,** Webergasse 23, sowie anderwärts (M 8889 Z) 168

Gemischte Biscuits per Pfd. 60 Pf. 20484

Laden Rheinstraße 29.

44 Pf. Reines Kornbrot 44 Pf.

von der Damm-Mühle bei Idstein.

20375

P. Enders,

Ecke vom Michelsberg u. Schwalbacherstraße.

Etwas wirklich Gutes.

Man kaufe die natürlichen Rheinländer Weinessig und Essig von vorzüglichstem Wohlgeschmack und

größter Haltbarkeit. Wer diese hochfeine Waare kennt, wird sie nicht mehr vermissen wollen.

Specialität der Rheinländer Weinessig-Fabrik und Wein-Handlung von

Martin Prinz in Schierstein im Rheingau (gegr. 1868).

Zu haben in vielen Colonial-, Spezerei-, Droguen-, Delicatez-Handlungen und Apotheken. Preisverzeichnisse franco.

Verfandt in Gebinden jeder Größe.

1056

Prima Kartoffeln

per Kumpf 20 Pf., Magnum-Bonum per Kumpf 32 Pf., im Centner billiger, bei 18816

W. Luther,

Mehrgasse 37.

Wetterwälder Kartoffeln, gute gelbe, noch fl. Parthie, per Ctr. zu 2,25 Mk. in's Haus. Näh. Adelsbühlstraße 40. 20885

Birnquitten zu verkaufen

Geisbergstraße 5. 19769

Wegen
Geschäfts-Veränderung und Umzug
von
Grosse Burgstrasse 4 nach No. 8
veranstalte einen
Ausverkauf

zu jedem nur annehmbaren Preis.

Mein Lager besteht:

Abtheilung I in Damen-Confection:

Damen-Mäntel,
Kinder-Mäntel,
Blousen,
Stoffe,
Costüm-Röcke,
Morgen-Röcke,
Unter-Röcke etc.

Abtheilung II in Wäsche:

Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche,
Herren-Kragen und Manschetten,
Handtücher, Tischtücher, Servietten,
Madapolam, Piques, Leinen etc.,
Taschentücher, 200 Dtzd.,
Stickereien,
Schürzen etc.

Selten günstige Gelegenheit, gut reelle Waaren zu Ausstattungen und Weihnachts-Geschenken billig zu kaufen. Lager muss bis 1. Januar 1893 geräumt sein.

A. Maass, 4. Grosse Burgstrasse 4.

**Apfel- und
Kartoffelschäl-Maschinen**

ganz neuer Construction von **M. 3** an empfiehlt 18893
Cannusstrasse 13. Conrad Krell, Ecke Geisbergstr.

Kasseler Hafer-Cacao

bei 20374
P. Enders,
Ecke vom Michelsberg u. Schwalbacherstrasse.

Die weltberühmten
Brandes'schen Geldschränke

von 90 Mk. an werden unter Garantie bestens empfohlen. General-Lager
und großes Lager in allen Größen (transportfrei) bei

Martin Joh. Haas,
Dieblich, Wiesbadenerstrasse 47.

Verkauf von Material zu Smyrna-Lappan,
Kissen, Fußtaschen etc. zu Fabrikpreisen
Unterricht unentgeltlich bei
Frauendant Meyer, Friedrichstrasse 4.

Zwei neue Kommoden sind billig abzugeben
gasse 15, Vorderh. 1 St. hoch 7.

Kurhaus-Restaurant.

Der Biersalon ist eröffnet.

W. Ruthe.

Medico-mechanisches Institut,
 Dr. Staffel's Anstalt für Orthopädie, Heil-
 gymnastik u. Massage,
 Mainzerstrasse 9.
 Sprechstunde: 4-5 Uhr täglich, ausser Sonntags.
 Näheres durch Prospekt. 18960

W. Thomas,

Webergasse 6,

empfiehlt bewährte gute Qualitäten

**Unterkleider,
 Strümpfe, Socken,
 Jagdwesten etc.**

in enormer Auswahl zu billigen festen Preisen.

19096

Herbst-Paletots in feinem Sammgarn, mit
 Zanella-Futter, Mk. 40,
Winter-Paletots in feinem Eskimo, mit Wolf-
 futter, Mk. 50,
Winter-Paletots in karriertem Cheviot, mit
 Wolfutter, Mk. 42,
Winter-Anzüge in reinwollenem Budski und
 Sammgarn Mk. 45,
Winter-Hosen in modernen Stoffen und großer
 Auswahl Mk. 15,
 nach Maß gearbeitet, empfiehlt

19820

V. Kohlhaas, Herren-Schneider,
 35. Dranienstraße 35.

Total-Ausverkauf.

Gg. Wallenfels,

Langgasse 33. Langgasse 33.

Verkaufe alle noch vorhandenen
 Artikel, wie **Rüschen, Schürzen,
 Schleier, Bänder, Stidereien,
 Schweißblätter, Sommer- und
 Winter-Handschuhe, vorgezeich-
 nete Decken und Schoner** u. mit
 Material bedeutend unter Einkauf.

19359

Garantie frischer Ankauf:
 Feinste Sammetrüden und Keulen
 franco Nachnahme Mk. 5.— (E. H. à 1887) 31
W. Foelders, Emden.

Für Knaben!

Neu aufgenommen:

Knaben-Paletots
 mit und ohne Pelerine,
Knaben-Hohenzollernmäntel,
Knaben-
Blousen-, Kittel- und Jaquett-
Anzüge,
Knaben-Joppen,
Knaben-Blousen
 aller Arten,

von den **einfachsten** bis zu den **fein-**
sten Qualitäten, empfehle in grösster Auswahl
 zu **billigsten Preisen.**

Grösstes neuestes Lager am Platze!

S. Hamburger,

Langgasse 9.

Alleiniges Special-Geschäft in Knaben- und
 Mädchen-Garderobe.

20124

Trauer-Hüte,

Grenadine, Crêpe, Rüschen, Spitzen,
 Tülle, Schleier, Bänder etc.

empfiehlt

Adolph Koerwer,

11. Langgasse 11,
 gegenüber der Schützenhofstrasse.

17249

Rechtes Bahnsteiner Horn-Brod,

von der Wolfs-Mühle, per Laib 50 Pf.

empfiehlt

J. C. Bürgener Nachfolger,
 Sehmundstraße 35.

20000

Erfolg

durch Annoncen

erzielt man nur, wenn die Annoncen zweckmässig abgefasst und typographisch angemessen ausgestaltet sind, ferner die richtige Wahl der geeigneten Zeitungen getroffen wird. Um dies zu erreichen, wende man sich an die Annoncen-Expedition

Rudolf Mosse

Frankfurt a. M., Rossmarkt 20.

Von dieser Firma werden die zur Erzielung eines Erfolges erforderlichen Auskünfte kostenfrei erteilt sowie Inseratenentwürfe zur Ansicht geliefert. Berechnet werden lediglich die Original-Zeilenpreise der höchsten unter Bewilligung höchster Rabatte bei grösseren Aufträgen, so dass durch Benutzung dieses Institutes neben den sonstigen grossen Vortheilen Ersparnisse an Insertionskosten erreicht wird.

Vertreter in Wiesbaden:
Feller & Gecks.

(R. actio 89, 10) 171

Hänge- und Tischlampen

in grösster Auswahl und zu billigsten Preisen empfiehlt

Taanus-**Conrad Krell**, Geisberg-
strasse 13. strasse 2.

Special-Magazin für Haus- und
Küchengeräthe. 19109

Die Waldheimer Taschentuch Parfums
Extraits d'Odeurs
v. A. H. BERGMANN WALDHEIM'S
Sind von unübertroffener Feinheit u.
1. franz. Qualitäten ebenbürtig



Besond beliebt:
Hab mich lieb
Königin d. Nacht
Mythenblüthe
Kaiserlilie
Deutsche Rose
Triglav Rose

Zu haben
in
besseren
Drogen-
und
Parfümerien-
Handlungen.

Prima Hammelfleisch

Wesger Fritz, Abmerberg 30.

Schöne Tafel pfund- u. centnerw. z. vt. Zahnstr. 5, Stb. N. 17776
Hst. Tafelobst, sowie Kochobst in jedem Quantum sehr billig ab-
zugeben Abbringstr. 10. 19127

Für Knaben!

Knaben-Paletots
mit und ohne Pelerine,
Knaben-Hohenzollernmäntel,
Knaben-
Blousen-, Kittel- und Jaquet-
Anzüge,
Knaben-Joppen und
Schlafröcke,
Knaben-Blousen
aller Arten,

von den **einfachsten** bis zu den **feinsten** Qualitäten, empfehlen in grösster Auswahl zu **billigsten Preisen.**

Grösstes Lager am Platze!

Gebrüder Süß,
am Kranzplatz.

Pelzgerberei von J. Georg
in
Bretzenheim

(Rheinheffen),

empfeht sich **Waidmännern** im Gerben von **Wildfellen** mit den Haaren. (No. 23777) 61

Dasselbst großes Lager in

Pelzen für Fußdecken.

Ferner vorzügliche Schmiere zum **Wasserdicht**, so wie zum **Weichmachen** des Schuhwerks.

Wiesbadener Hühneraugenpflaster

(Salicylsäureguttaperchapflastermull), vorzüglich bewährtes Mittel gegen **Hühneraugen**, harte Haut u. s. w., zu haben in der **Löwen-Apotheke.**

Benedict Straus,

Webergasse 21, 1.

Damen - Confection.

Anfertigung
von Costümen u. Mänteln
nach Maass.

Grossartige Collectionen der
Herbst- und Winter-Neuheiten.

20023

Salmiak-Gall-Seife, vorzügl. Reinigungsmittel farbiger
Stoffe jeden Gewebes, vorrätzig in
Kist. zu 40 Pf. bei **Louis Schild**, Droguerie, Langg. 3. 18827

Ein grosser Posten

Sächsischer Hand-Arbeit-Spitzen,

für
Wäsche, Decken, Läufer, Vorhänge etc.,
sowie eine grosse Parthie

Stickereien

zu ausserordentlich billigen Preisen.

Louis Franke,

Spitzen u. Stickereien, 20040

Wilhelmstrasse 2. Wilhelmstrasse 2.

Neue Betten schon von 45 Mk. an bis zu den feinsten, Canapes und
ganze Garnituren, sowie Kastenmöbel billig zu verkaufen, auch gegen
pünktliche Ratenzahlung abzugeben **Abelhaiderstr. 42, A. Leicher. 15600**

Gelehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie
auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Aus höheren Regionen.

(Fortsetzung.)

Roman von Adolfs Streckfuß.

(Nachdruck verboten.)

„Versprechen Sie mir, nie wieder auch nur eine Andeutung
des Zweifels zu äussern?“

„Ich verspreche Alles, was Sie haben wollen. Wann werden
Sie meine Schwägerin besuchen? Wann kann der nächste spiritistische
Sitz bei ihr stattfinden?“

„In drei bis vier Tagen hoffe ich.“

„Nicht früher? Jeder Tag ist mir von Werth, denn mit je-
der Tage kann diese neue Gesellschafterin gefährlich werden.“

„Ich kann ihnen nichts versprechen. Ich muß erst gesund sein,
wobei bedarf auch Baron Severin einiger Zeit, um sich
wieder in seine geistmagnetische Thätigkeit als Medium.
Ich würde Ihnen, wie mir, gleich unangenehm sein, wenn durch
meinen Fehler seinerseits der Verkehr mit der Geisterwelt unter-
brochen würde, wenn der Geist des Herrn Baron v. Merzbach
sich weigerte, zu sprechen.“

Wieder quälte das spöttische Lächeln um die Lippen der
Generalin, sie nickte dem Professor zu. „Diesen Grund verstehe
ich“, sagte sie; „ich muß also warten; aber ich bitte Sie dringend,
sowie Sie sobald wie möglich zuerst zu mir, damit ich noch
einmal recht genau Alles mit Ihnen besprechen und Ihnen mit-
theilen kann, was ich inzwischen vielleicht über die neue Gesell-
schaft erfahren werde. Dann aber muß schleunigst ein
geistlicher Cirkel bei meiner Schwägerin abgehalten werden.
Ich können gar nicht schnell genug vorgehen.“

Die Generalin erhob sich, um Abschied zu nehmen, der Pro-
fessor hat sie zwar, noch zu verweilen, bis er ihr den Baron v.
Merzbach vorstellen könne, sie lehnte es aber ab, diese Bekanntschaft
erst jetzt zu machen, sie wolle den Herrn Baron erst sehen, wenn
sie wirklich als tüchtiges Medium bewährt habe, dann möge
der Professor ihr zuführen.

8.

Es war noch kaum halb fünf, also eine halbe Stunde vor
der bestimmten Zeit, als die Droschke, welche Helene ihrem neuen
Wohnort führte, vor dem Hause Potsdamerstrasse Nr. 75 hielt. Der
Kutscher stand vor dem Hause, er öffnete den Schlag des Wagens
und half Helene beim Aussteigen, dann lud er ihren Koffer auf

die Schulter und trug ihn ihr voraus die Treppe hinauf; er war
für den kräftigen Mann keine schwere Last.

Oben an der geöffneten Glashüre stand der alte Walter; er
begriß Helene mit einer tiefen, respektvollen Verbeugung, aber
zugleich mit einem strahlenden Lächeln, welches deutlicher als seine
Worte die Freude ausdrückte, welche er fühlte. „Eben sind wir
fertig geworden mit dem Zimmer, gnädiges Fräulein!“ sagte er.
„Alles ist für Sie bereit. Bitte, folgen Sie mir, ich hoffe, Sie
werden mit uns zufrieden sein.“

Er ging voran durch das Helenen bekannte saalartige Zimmer,
dann durch einen langen halbdunklen Korridor; auf eine Thüre,
an welcher er vorüberging, zeigend, sagte er: „Diese Thüre führt
zum Schlafzimmer der gnädigen Frau, die letzte Thüre dort hinten
zu der Stube, in welcher Frau Weiden, unsere Köchin und Haus-
hälterin in einer Person, und das Hausmädchen Louise schlafen,
diese Thüre aber führt uns in das Wohnzimmer des gnädigen
Fräuleins!“

Er öffnete die Thüre, Helene blieb überrascht auf der Schwelle
stehen, es schien ihr ganz unmöglich, daß das schöne hochelegante
Zimmer, in welches sie blickte, für sie bestimmt sei. Es war ein
sehr großes, hohes, zweifensteriges Zimmer, der breite Fenster-
pfeiler wurde ausgefüllt durch einen kostbaren Spiegel, der vom
Fußboden bis zur Decke reichte, das ganze reiche Mobilitar ent-
sprach zwar nicht der neuesten Mode, zeichnete sich aber durch ge-
schmackvolle Form und Gediegenheit der Arbeit aus. Der Fuß-
boden war mit einem reichen Teppich bekleidet, das Sopha und
einige Lehnstühle, die um den runden, vor dem Sopha stehenden
Tisch gestellt waren, trugen Ueberzüge von einem kostbaren Seiden-
stoff, der allerdings in der Farbe etwas verblüht war. Ueber
dem Sopha an der Wand hingen zwei mit breiten Goldrahmen
umgebene große Delgemälde, ein männliches und weibliches Por-
trät in halber Figur. Das männliche Porträt war das eines
finster blickenden Herrn. Auf dem schönen Gesicht lag ein Aus-
druck von Stolz und Härte, der Helene unwillkürlich abstieß, ihr
ein Gefühl fast der Furcht einflößte, als sie das Gemälde, welches
ihre Aufmerksamkeit beim ersten Eintreten in das Zimmer an sich
zog, betrachtete.

„Erkennen Sie das Bild, gnädiges Fräulein?“ fragte der alte Walter, der ebenfalls sinnend die Gemälde anschaute.

„Nein, der Herr ist mir ganz unbekannt.“

„Wirklich, sonderbar! Es ist doch Ihr — ach nein, ich bin wieder ganz verwirrt, verzeihen Sie! Es ist das Bild des verstorbenen gnädigen Herrn, des Herrn Baron v. Merzbach. Freilich, Sie können ihn ja gar nicht gekannt haben, er ist ja schon fast fünfundsiebzig Jahre todt. Aber das andere Bild erkennen Sie gewiß wieder, es ist noch immer ähnlich, obgleich es vor wohl vierzig Jahren gemalt worden ist.“

Er zeigte auf das weibliche Porträt, Helene erkannte es augenblicklich, es war das der Baronin v. Merzbach, allerdings in einer Zeit gemalt, in welcher die Baronin noch eine stolze Schönheit war, aber doch immer noch ähnlich.

Nachdem Helene das Bild aufmerksam betrachtet hatte, wendete sie sich ab, um sich weiter im Zimmer umzuschauen, da fiel ihr Blick zufällig in den großen Spiegel, sie sah in diesem sich selbst in ganzer Figur und zugleich hinter sich das Porträt der Baronin. Ein jäher Schreck durchzuckte sie. Wieder diese Ähnlichkeit, die ihr schon einmal aufgefallen war, als sie im Saal das andere Porträt angeschaut hatte.

Der alte Walter bemerkte ihr Zusammenschrecken und er errieth, da sein Blick dem ihrigen folgte, die Ursache. „Bemerkten Sie auch die Ähnlichkeit, gnädiges Fräulein?“ fragte er. „Ja, ja, das ist ja eben das Wunderbare. Mutter und Tochter sahen sich so ähnlich, und nun wieder diese Ähnlichkeit! Verzeihen Sie einem alten Manne eine Frage, gnädiges Fräulein. Heißen Sie wirklich Helene Müller, nicht vielleicht — vielleicht — Helene — Sarren?“ Er zögerte, ehe er den Namen aussprach, dann aber schaute er Helene, ihre Antwort erwartend, mit angstvoller Neugier an.

„Sarren?“ fragte Helene erstaunt. „Wie kommen Sie zu dieser seltsamen Frage? Ich habe den Namen Sarren nie gehört.“

„Wirklich nicht? Verzeihen Sie mir, gnädiges Fräulein, mein alter Kopf ist von all' dem Wunderbaren ganz wirr; ich weiß nicht mehr, was ich spreche.“

Helene hätte ihn gern weiter gefragt, aber sie wagte es nicht; sie schaute sich im Zimmer um, und der peinliche Eindruck, welchen ihr das kurze Gespräch gemacht hatte, wurde bald verwischt durch die Zeichen eines liebevollen, freundlichen Empfanges, die sich ihr zeigten. Da stand auf dem Nähtisch in der Fensternische eine Vase, gefüllt mit duftigen Blumen, und neben dem Fenster befand sich ein Blumentisch, der mit den schönsten blühenden Pflanzen geschmückt war. Wie freundlich erschien das elegante schöne Zimmer durch diesen Blumenschmuck!

Und dort der prachtvolle Flügel! Allerdings ein Instrument von älterer Konstruktion, aber gewiß von herrlichem Ton. Helene mußte ihn hören; sie schlug den Deckel auf und ließ die Finger über die Tasten gleiten, aber erschreckt bebt sie zurück, ein schriller Miston drang ihr schneidend ins Ohr.

„Die Zeit war zu kurz, gnädiges Fräulein,“ so entschuldigte sich der alte Walter. „Wir konnten nur eben den Staub und den Schmutz beseitigen; morgen aber wird der Klavierstimmer kommen und das Instrument in Ordnung bringen. Es ist kein Wunder, wenn die Saiten zerrissen sind oder es sonst fehlt, seit fünfundsiebzig Jahren hat ja kein Finger diese Tasten berührt, ist das Klavier nicht geöffnet worden. Fünfundsiebzig Jahre! Das ist eine lange Zeit! Die Menschen werden alt und schwach und verlernt in fünfundsiebzig Jahren, da kann man von solchem alten Klavier wohl auch nichts Besseres verlangen. Es hat Niemand darauf gespielt, seit unser gnädiges Fräulein uns verlassen hat.“

„Die Tochter der Frau Baronin?“

„Ja, Fräulein Helene. Es ist mir wohl streng verboten, von ihr zu sprechen; ihr Name darf hier im Hause nicht genannt werden; aber Sie werden mich nicht verrathen, gnädiges Fräulein! Und Sie müssen es doch wissen, daß Sie hier in dem Zimmer sind, in welchem vor vielen, vielen Jahren unser liebes gnädiges Fräulein Helene gelebt hat. Sie hat dort in dem Nebenzimmer geschlafen in demselben Bett, in welchem Sie schlafen werden, das Nähtisch da war das ihrige, es liegen noch die Scheere und die Nadeln darin, die sie gebraucht hat. Und auf dem Klavier hat sie gespielt, so schön, so wunderbar schön, und dazu gesungen

mit ihrer vollen, weichen Stimme, daß mir immer, wenn ich es hörte, das Herz gebebt hat. Oft sind mir die Thränen ins Auge gekommen, und dann wieder, wenn sie ein fröhliches Lied sang, dann wurde mir so wohl zu Muth, ich hätte laut aufjubeln mögen. Stundenlang hätte ich ihr zuhören können und wäre nie müde geworden. Die selige schöne Zeit vergesse ich nie, und doch sind schon fünfundsiebzig Jahre seitdem vergangen, und seit dieser Zeit hat Niemand in diesem Zimmer gewohnt, nur die gnädige Frau hat es mitunter heimlich besucht, das Wohnzimmer hier und Ihr Schlafzimmer dort, und hätte ich nicht dafür gesorgt, daß es regelmäßig gelüftet und gereinigt worden ist, dann wäre wohl Alles hier im Staube verkommen. Aber das sind alte Geschichten, von denen hier im Hause Niemand reden darf, auch Sie nicht, gnädiges Fräulein. Die gnädige Frau hat es streng verboten. Sie will nicht erinnert sein an die alte Zeit; aber es nützt ihr nichts, die Erinnerung drängt sich ihr doch auf bei Tag und bei Nacht, sie mag es wollen oder nicht.“

Die Stimme des alten Mannes bebt, als er die letzten Worte sprach, und er mußte sich schnell abwenden, um die Thränen zu verbergen, die ihm über die welken Wangen rannen. „Da hab' ich Ihnen wieder vorgeharrt von Sachen, über die ich eigentlich gar nicht reden darf,“ fuhr er nach einer kurzen Pause, nachdem er seine tiefe Gemüthsbeugung gewaltsam unterdrückt hatte, fort. „Aber was hilft's, wenn das Herz gar so übergroß ist, dann kann man nicht anders, die Worte kommen dann unwillkürlich auf die Zunge. In den langen fünfundsiebzig Jahren ist wohl kein Tag vergangen, an welchem ich nicht mit Liebe und Schmerz an unser theures gnädiges Fräulein zurückgedacht hätte, und doch habe ich schweigen können, es war ja nur eine schöne, schmerzliche Erinnerung, die mich erfüllte; jetzt aber, da ich Sie vor mir sehe, gnädiges Fräulein, da Sie mich anschauen mit den schönen, dunklen Augen, ebenso lieb, mild und gut, wie sie mich früher oft angeschaut hat, wenn sie mich ihren lieben alten Walter genannt hat, da ist's mir, als sei plötzlich die Vergangenheit wieder zur Gegenwart geworden, als könnten gar nicht fünfundsiebzig Jahre zwischen dem Heute und Damals liegen. Die längst Verstorbene ist aus dem dunklen Grabe aufgestiegen, lebend steht sie vor mir in voller Jugendpracht, so frisch und kräftig, wie in der guten Zeit, nicht so bleich und abgehärtet, nicht die Augen voll Thränen, wie ich sie zuletzt gesehen, als sie für immer Abschied nahm von dem theuren Elternhause und von mir, dem alten treuen Diener. In Ihnen ist unser liebes gnädiges Fräulein wieder aufgelebt, Sie sind ihr nicht ähnlich, nein, das ist keine Ähnlichkeit mehr, das ist die volle Wirklichkeit! Und Sie heißen Helene! Das kann kein Spiel des Zufalls sein! Deshalb fragte ich Sie, ob Sie wirklich Helene Müller heißen und nicht Helene Sarren. O, sagen Sie es mir, fassen Sie Vertrauen zu einem alten Mann, dessen Herz voll ist von Liebe und Treue für die Verstorbene und für Sie, ihr Ebenbild!“

„Weshalb soll ich gerade Helene Sarren heißen?“

„Sarren war der Name des Mannes, der all' das schwere Unglück über unser Haus gebracht, der die Tochter den Eltern entfremdet, der sie als sein mit dem Fluche des Vaters beladenes Weib fortgeführt hat, weit fort nach Oesterreich.“

„Jetzt erst verstehe ich Sie; Sie glauben, ich könnte vielleicht die Tochter der unglücklichen Helene und dieses Herrn Sarren sein?“

Der alte Mann nickte mit dem Kopfe und schaute Helene mit gespannter Erwartung an.

„Diesen Glauben muß ich Ihnen nehmen, Herr Walter,“ entgegnete Helene. „Die Ähnlichkeit zwischen mir und der Verstorbenen ist nur ein Spiel des Zufalles, wie es ja wohl oft vorkommt, daß Menschen, die gar nicht mit einander verwandt, sich sprechend ähnlich sehen.“

„Vielleicht, ohne daß Sie es wissen —“

„Nein, Herr Walter, ich kenne meine Familienverhältnisse ganz genau. Mein theurer, verstorbener Vater hat mir oft von seinen und der Mutter Verwandten erzählt; ich kenne sie Alle, wenn auch nicht persönlich. Mein Vater gehörte einer alten bürgerlichen Offiziersfamilie an, mein Großvater, der Vater meiner Mutter, war ebenfalls Offizier.“

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 490. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 19. October.

40. Jahrgang. 1892.

Bielefeld. **Wilh. Künemund,** Wiesbaden, Kirchgasse 2.
Leinen- und Wäsche-Geschäft,

empfehlen für Bettwäsche Bielefelder Rasenbleiche, das Beste und Haltbarste aller existirenden Leinen. Bielefelder Kettgarn-Salbleinen, für Leibwäsche besonders geeignet, sehr angenehm im Gebrauch und von größter Haltbarkeit. 20483

In allen gangbaren Breiten vorrätig in meiner Filiale **Kirchgasse 2.**

Heute und die folgenden Tage, Vormittags von 11 bis 1 1/2 Uhr:

Fortsetzung der grossen

Gemälde-Auction

S. Grosse Burgstrasse 8

wegen Aufgabe der Küpper'schen Kunst-Ausstellung.

Die Versteigerung findet nur Vormittags statt, da die verkauften Gemälde Nachmittags zum Versandt gebracht werden. Verpackung für In- und Ausland wird bestens besorgt. 492

Reinemer & Berg, Auctionatoren.

Taschenfahrplan

des

„Wiesbadener Tagblatt“

(Winter 1892/93)

zu 10 Pfennig das Stück käuflich im
Verlag Langgasse 27.

Bierstadt.

Sonntag, den 23. October cr., feiert der hiesige Turn-Verein sein Abturnen, verbunden mit Jögings-Preisturnen. Abends 7 Uhr: Preisvertheilung und Turnen der drei Miegen. Hierauf Ball.
Es ladet höflich ein

Der Vorstand.

IX. Kreis, Mittelrhein.

Mittel-Taunus-Gau.

Sonntag, den 23. October, Nachmittags 2 Uhr, findet die dritte diesjährige Bezirks-Vorturnerübung des dritten Bezirks in Bierstadt statt.
Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen erucht
Roth. Bezirks-Turnwart.

Kartoffeln, prima gelbe,

jede Woche mehrere Waggons aus und liefern dieselben franco aus dem Walter zu 4 Mk. 25 Pf., bei Abnahme von 10 Centnern zu 4 Mk. 20 Pf. Bestellungen für den Winterbedarf nehme entgegen.

Otto Unkelbach, Schwalbacherstraße 71.

Damen-Confection

kauft man am billigsten **Kerostraße 21, Part.**

Regenmäntel, Jaquettes, Mädchenmäntel für jedes Alter 3 Mk. Kleiderstoffe, schw. Cachemirs, Robe 3, 4, 5, 6 Mk. Pelzwaaren für Herren und Damen, Boas von 3 Mk. Hochlegante Seidenstoffe, schwarz u. farbig, Robe von 12 Mk. Atlasse und Sammete 3 1/2 Ballroben, Meter 50, 75 Pf. Cheviots u. Buckstins zu Spotbilligen Preisen. **Kerostraße 21, Part.**

Bendelschuhe, bid gefütterte Waare, Filzwaltschuhe in allen Größen und Weiten sind eingetroffen. 20489
R. Fischer, Mehrgasse 14.

Parquetboden-Fabrik u. Lager.

Bau- u. Möbelschreinerei,
Dampfsägerei, Hobelwerk und Fräiserei

Carl Fuss

(Inh. Fritz Fuss)

Dotzheimerstrasse 26,

Dotzheimerstrasse 26,

empfehlen

Parquetböden

in allen Mustern von Eichen- und imprägnirtem Buchenholz auf Blindböden, sowie in Asphalt verlegt, unter Garantie für Trockenheit. 18103

Kartoffeln,

prima blanc Pfäler, beste Speisekartoffeln, lade Ende der Woche einen Waggon aus. Bestellungen und Proben bei

A. Loether,
30. Dogheimerstraße 30.

Verkäufe

Ein sehr gangbares Puhgeschäst ist Krankheits halber billig zu verkaufen. Offerten u. D. F. 113 an den Tagbl.-Verl. erbeten. 20100

Parterrelage, ein Viertel, abzugeben Schulberg 15, 1. St.

Zwei gute Sperritz-Blätze,

ein Viertel Abonnement, voll bezahlt, sind sofort zu überlassen. Bewerbungen unter R. N. 212 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Zwei gute Geigen, mit Guarnerius, und 1 Flöte billig zu verk. Waldstraße 28 (Grerierplatz).

Ein schöner Kinder-Mantel für das Alter von 10 Jahren billig abzugeben Adelheidsstraße 54, Part.

Karlstraße 18, Bel-Gr., ist ein Damen-Mantel und ein Paletot zu verkaufen. 20327

Ein fast neuer Herren-Anzug billig zu verk. Adelheidsstraße 7, Part. Dasselbst wird auch zum Stricken angen.

Für Einjährige.

Ein Uniformrock und ein Mantel (Infanterie) billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20509

Adlerstraße 17, Hth. 1 St., zu verk. 1 Bett (roth) 85 M., Dienboten-Bett 38 M., Deckbett 12 M., 2 Kissen 8 M., Kommode 24 M.

Eine gebrauchte Bettstelle zu verk. Schachtstraße 19. 18850

Schönes Canape (neu) billig abzug. Gemeindegäß. 7, 2 l. 19832

Ein Pompadour-Sofa und 4 Sessel, neu, rothbrauner Nüch, zu dem festen Preis von 180 M. zu verk. Helenestraße 28, 2 St. 20089

Neue Kleider- und Küchenschränke billig zu verkaufen Stapellenstraße 33. 18928

Ein Nußb.-Spiegelschrank,

gute solide Arbeit, zu M. 80 zu haben Lannusstraße 16. 20498

Nußb.-Schwehrschränk billig zu verk. Meßger. 2, Laden. 19439

Eine noch neue Singer-Nähmaschine. Fußbetrieb (Klingenschiff), billig zu verkaufen Schwabacherstraße 37, Hth. 1. 16051

Nähmaschine f. Sattler od. Tapez. (20 M.) Regenergasse 2. 18334

Ein Kinder-Sitzwagen, 1 Eichen-Kinder-Bettstelle mit Matrage, passend für bess. Leine, und 1 4-theiliger Rahmen zur spanischen Wand, 2,90 h., ist abzugeben Schwabacherstraße 27, Hth. 2 St.

Sehr gutes Veloceped für jr. u. n. Knaben und ein Turnred zu verkaufen Rheinstraße 93, Part. (12-2 Uhr).

Coupes,

zwei gute gebrauchte, zu verkaufen. Wagen-Fabrik Baptist Köder. Mainz. (N. 28784) 62

Ein elegantes Halbverdeck (Victoria) nebst Zweifpanner-Gespann ist preiswürdig zu verkaufen Neugasse 22. 20496

Zwei noch restirende, fast neue

Patent-Siemens-Gas-Lampen

zum 1/2 Theil des Anschaffungswertes zu verkaufen. Beide sind noch im Gebrauch und Abends nach 6 Uhr anzusehen; sowie ein echter chinesischer alter

Tam-Tam (Gong),

für Orchester, Hotels, Fabriken etc. geeignet, billig zu verkaufen. 19826
Hotel Omisiana, Parkstraße 3.

Fünf Vorfenster

billig zu verkaufen Dellmunsstraße 47, 1 St. l. 19977

Packfisten zu verk.

Wegnergasse 1. 11840

Ein Brand-Sackseine, vor der Aboliphöhe, gute Abfahrt, ist zu verkaufen. Näh. Göthestraße 9. 11785

Eiserne Flaschengestelle in verschiedenen Größen (auch zerlegbar) billig abzugeben. Näh. Göthestraße 30, 2 rechts.

Zur Herbstpflanzung

sind auf Postgut Geisberg, beim Gärtner, starke tragfähige Aepfel- und Birnen-Goschäume zu haben.

Ein gutes Pferd nebst Geschirr und Wagen steht billig zu verkaufen Bierstadt. Schwarzgasse 15. 20355

Ein frommes Ponym, gefahren und geritten, billig zu verkaufen Dogheimerstraße 15, 1.

Bernhardiner,

Dogsblut, Hündin, 8 Monate alt, kurz, von hochprämierten Eltern, sowie ein hervorragend schöner älterer prämiertes Hund, weil übermäßig preiswerth zu verkaufen. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 20430

Unterricht

Wer giebt einem Herrn Deutsch-Schön- und Rechtschreib-Unterricht. Offerten mit Honorar-Angabe unter A. J. H. postlagernd.

Eine Handarbeitslehrerin für Wascheuschneiden und Maschinen näh zu zwei jungen Damen in den Stunden von 9-12 Uhr Vormittag gesucht. Meldungen nur Vorm. Kavellestraße 51.

Eine gepr. Lehrerin, im Auslande ausgebildet, ertheilt gründl. Unterricht im Deutschen, Französischen u. Englischen. Näh. in der Buchhandlung der Herren Feller & Gecks. Langg. 49. 19881

Eine staatl. gepr. Sprachlehrerin, welche die französische und englische Conversation im Auslande erlernt hat, ertheilt gründlichen Unterricht, Kindern Nachhilfe, Ausländern deutschen Unterricht. Off. u. N. A. 164 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Eine für höh. Töchterkinder staatl. geprüfte, erfahrene Lehrerin wünscht Privatstunden zu ertheilen. Näh. Adelheidsstraße 19, 1. und bei Jurany & Mensel's Nachf. (Herrn Reubke.) 17809

An English lady desires to meet with 2 or 3 children to take lessons with her daughter aged 8 from her English governess. Offers to letters M. N. 526 to the Tagbl.-Office.

Engl. Unterricht erth. e. Engländerin. Dogheimerstr. 2, 3. l.-2

Junge Engländerin ertheilt gründlichen Unterricht zu möglichem Preise. Offerten unter F. A. G an den Tagbl.-Verlag. 20287

Französischer Unterricht wird erth. N. Tagbl.-Verl. 4904

Zeichen-, Mal- und Modellirschule,

Louisenstraße 20.
Gründliche Vorbereitung zum staatlichen Zeichenlehrerinnen-Examen. Mittwoch und Samstag Nachmittag Unterricht für Kinder.

H. Bouffier,
acad. und staatl. geprüfter Zeichenlehrer. 16606

Arthur Michaelis

Concertmeister,
Lehrer für Violine u. Clavier. 18149
Kirchgasse 32.

Ein hervorragender Pianist

aus New-York, der dort längere Zeit als Lehrer thätig war, wünscht noch einige Schüler zu möglichem Preise Offerten erbitte unter F. Friedrichstraße 29, 2 St.

Ein conservatorisch gebildeter Musiker ertheilt gründl. Violin-Unterricht. Offerten unter R. G. 114 an den Tagbl.-Vorlag.

Violin-Unterricht wird billigt ertheilt Neugasse 12, St. 3.

Violin-Unterricht ertheilt ein conservatorisch gebild. Künstler gemäßig. Preis. Näh. Friedrichstraße 10, St. r. 1 St.

Clavier-Unterricht gründlich, billigt. N. Tagbl.-Verlag. 4903

Gejang-Unterricht

nach der vorzügl. Lehrmethode der früh. Königl. Opernsängerin Hel. Pfeil ertheilt

Eise Hatzmann,
Opernsängerin. 19798
Sprechzeit von 3-4 Uhr Rheinstraße 72, Part.

Das Maßnehmen, Zeichnen u. Zuschneiden

der Damen-Garderobe lehre gründlich binnen 4 Wochen. Die besten Zeugnisse liegen zur gest. Ansicht. Während der Lehrzeit fertigen die Schülerinnen ihre eigenen Sachen an. Anmeldungen werden jederzeit im Nähmaschinen-Geschäft Goldgasse 15 entgegengenommen.
Frau Kumpf, Goldgasse 15.

Zuschneide-Cursus.

In dem Lehrinstitut von Bertha Scholz, Wilhelmstraße 14 wird gründlicher Unterricht im Maßnehmen, Musterzeichnen und Aufertigen von Damen- und Kinder-Garderoben ertheilt, auch werden daselbst Schnittmuster jeder Art abgegeben.
Erfolg garantirt. Mögliches Honorar.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Eine nach den Anforderungen der Neuzeit eingerichtete Villa, mit 2 Salons, 12 Wohnzimmern und Bade-cabinet, umgeben von schönem Garten, mit herrlicher Aussicht auf den Rhein und Taunus, ganz in der Nähe des Kurhauses und Kochbrunnens, ist billig zu verkaufen, auch ungetheilt zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15598

Gut, beste Lage, mit Läden und großen Hinterräumen zu verkaufen. Auch wird eine II. Villa oder Haus in Tausch genommen. Günstigste Kapitalanlage. Gest. Off. v. Selbstreflect. unter D. O. 290 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 15597

Das Haus Louisenstraße 8
ist Erbtheilung halber auf April 1. S. zu verkaufen. Offerten abzugeben an **Gebr. Esch, Walkmühle.** 20278

Von der Besingung
Mainzerstraße 26-32a sind noch drei schöne Landhaus-Bauplätze unter günstigen Bedingungen zu verkaufen; ruhige Lage, keine Straßenbaukosten. Näh. Schwabacherstr. 41. 15293

hochherrlichliche Villa mit Garten, Höhenlage, 5 Minuten vom Kurhause entfernt, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, zu verkaufen. Näheres Parkstraße 9b, 2 St. 15432

Häuser-Verkauf.

Ich beabsichtige aus Gesundheitsrücksichten meine beiden Häuser, **Nichelsberg 28, 41** Ath. Fläche, welches sich für jedes Engros-Geschäft (Errichtung eines Saalbaues) mit Weinzellen u. c. eignet, u. **St. Schwabacherstraße 13, i. Säreiner, Schlosser u. c.** geeignet, zu verkaufen. Näh. Auskunft wird gerne ertheilt. 13378
E. Weitz, Nichelsberg 28.

Rechtliches Haus Adolphsallee, 7 Zimmer jede Etage, Wegzugs halber zu verkaufen. Kostenfreie Vermittelung. 20506
Fr. Beilstein, Dopheimerstraße 11.

Enchth. Villa, 7 % rentirt, zu verk. **H. Chr. Falke, Nerostr. 40.**
Stagenhaus Adelhaidstraße, rentirt Wohnung (6 Zimmer) frei, zu verkaufen. **Fr. Beilstein, Dopheimerstraße 11.** 20507

Haus m. Wirtschaft, Mittelb., hinterb., zu 82,000 Mk. feil, bringt jetzt 643 Mk. Miete, durch **Eichhorn, Agent, Derrnmühlgasse 3.**
Haus u. großen Wirtschaftsräumen für 68,000 Mark Verhältnisse **Julius Glässer, Nichelsberg 26.**

Haus mit Garten Gelegenheitskauf für Installateure und Pumpenmacher.

Im oberen Rheingau soll ein Haus mit großem Vor- und Hintergarten, in welchem ein obiges Geschäft mit nachweisbar großem Erfolg seit 10 Jahren betrieben wurde, unter sehr günstigen Bedingungen billig verkauft werden. Kann auf Wunsch sofort angetreten werden. Näh. durch die beauftragte Immobilien-Agentur 20487
Johann Eekl, Hellmundstraße 47.

Bauplatz, Höhenlage, Gelplos, billig zu verkaufen, 34 Ruthen. 15483
Näh. Parkstraße 9b, 2 St.
Gärtneret mit reichem Pflanzens, Rosenbestand, Gemüschhäuser, massives Wohnhaus, Loden, 1 1/2 Morgen Land, nahe Wiesbaden, zu 81,500 Mk. feil (Wohnb. bringt 450 Mk. Miete) d. Agent **Eichhorn, Derrnmühlg. 3.**

Immobilien zu kaufen gesucht.

Zu kaufen gesucht mit 8000 Mk. Anzahl. ein gut rentol. Haus, darf im oberen Stadtheile sein. **Jos. Imand, St. Burgstr. 8.** 496

Ein Rentenhaus

sol. gef. Off. m. genauer Miethang. u. **P. K. 213** a. d. Tagbl.-Verlag.
Rechtliches Haus zu kaufen gesucht. Bevorgut: Schwabachers, Louisen-, Friedrichstraße, Nichelsberg, Kirchgasse. Genaue Off. u. **M. K. 210** an den Tagbl.-Verlag.

Geldverkehr

Capital von Privaten wie Instituten auf Hypotheken besorgt discret und prompt **G. Walch, Franzplatz 4.** 15004
Hypothekengelder von Privaten wie Instituten zu jedem Betrage stets zur Hand. Näh. **Carl Wolf, Weilstraße 5, 2.** 15606

Capitalien zu verleihen.

50,000 Mk., auch geth., auf gute 2. Hyp. zu 4 1/2 % auszul. d. 20463
M. Linz, Rauergasse 12.

22-25,000 Mk. gegen 1. Hypothek vom Selbstdarleher per 1. Januar 1898 auszuleihen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20049
24,000 Mk., auch getheilt, per Januar auszuleihen. 19749
J. Meier, Hypotheken-Agentur, Taunusstrasse 18.
60,000 Mk. od. weniger auf 1. Hypothek per Januar auszuleihen. 20059
J. Meier, Hypotheken-Agentur, Taunusstrasse 18.

Capitalien zu leihen gesucht.

5000 Mk. auf sehr gute 2. Hypothek gesucht. N. im Tagbl.-Verl. 20463
25,000 Mk. zur ersten Stelle auf Land gesucht. Tage 40,000 Mk. Offerten erb. sofort an **A. Eichhorn, Agent, Derrnmühlgasse 3.**
Suche nach Schwabach eine erste Hypothek (52,000 Mk.) zu 5% bei pünktlicher Zinszahlung. Tage 80,000 Mk. 20518
F. G. Rück, Dopheimerstraße 30 a.

Miethgesuche

Sofort zu miethen gesucht

für eine einzelne Dame eine Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon, Küche, Speisekammer, Bad, 2 Mansarden; ferner in demselben Hause für einen einzelnen Herrn eine unmoblierte Wohnung von 3 Zimmern, obne Küche, mit Balkon, Südseite Bedingung, Villa erwünscht. Gest. baldige Offerten mit Preisangabe an die Immobilien-Agentur **Carl Specht, Wilhelmstraße 40.**

Wohnung von 4 Zimmern u. Küche zum 1. Febr. oder früher gesucht. Offerten unter **J. K. 207** an den Tagbl.-Verlag.
Ein Herr sucht gut möbirtes sonniges Garçonlogis, Wohn- und Schlafzimmer ineinandergehend, bei ruhigen Leuten. Offerten sub **M. K. 208** an den Tagbl.-Verlag.

Ge sucht für eine junge Dame

2 hübsch möbirtte Zimmer in seinem ruhigen Hause. Nähe der Nicolasstraße bezogen. Offerten mit Preisangabe unter **E. J. 187** an den Tagbl.-Verlag.

Ein junger Mann sucht in der Mühlgasse oder in deren Nähe ein Logis, am liebsten mit Kost. Gest. Offerten unter Chiffre **F. K. 204** baldigst an den Tagbl.-Verlag.

Ein anständiges Mädchen mit einem 3 Monate alten Kinde sucht ein möbl. Zimmer. Delaspeckstraße 6.
Ein Zimmer gesucht in den obersten Häusern Neroberg, Sandstraße, auf 3 Wochen (Woche 8,50 Mk. und Bedienung). Offerten unter **M. K. 202** an den Tagbl.-Verlag. 20452

Ein Laden mit Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Mansarde, für Butters, Käse u. Gemüsehandlung geeignet, gute Lage, gesucht. Off. unter **G. K. 205** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ich suche in der Nähe der Bärensstraße einen geschützten Raum zum Einstellen meines ca. 1 Mr. 50 Ctm. breiten Handwagens. Offerten zu richten an **W. Spindler, Färberei.**
Für ein Halbverdeck-Wagen wird für 6 Monate ein passender Raum gesucht. Offerten Wieblicherstraße 10 abzugeben. 20581

Fremden-Pension

Pension Villa Elisabethenstraße 13 möbirtte Zimmer 19066
Bäder.

„Pension Kiebling“

Mozartstrasse 1a, Sonnenbergerstrasse-Ecke.
Fein möbirtte Wohnung. Vorzügliche Küche. Sehr mässige Preise.

Pension Villa Nerothal 10, am Kriegerdenkmal. 9183

Möbirtte Zimmer mit Pension.

Pension Continentale,

Paulinenstraße 2. Am Eingang des Kurgartens.
Einige elegante geräumige Zimmer (Südseite) im Hoch-Parterre u. 1. Etage frei geworden. Winter-Preise. Mit oder ohne Pension abzugeben.

Pension de la Paix,

Sonnenbergerstrasse 31. 16785
Familien-Wohnungen, einzelne Zimmer frei geworden.
Ritter's Hotel garni und Pension. Vorzügl. Pension zu billigsten Preisen. Speiseaal. Musikzimmer. Taunusstraße 45. 18852

Pension. Sofort 4-7 feine möbl. Zimmer mit oder ohne Pension; auch einzeln zu mässigen Preise. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20198

Pension mit großem Zimmer für zwei Personen 7 Mk. tägl. Erste Kurloge. Näh. im Tagbl.-Verl. 20497

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Villa Kapellenstraße 79,
neu herger., preiswürdig zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42a bei W. Wegner. 20471

Landhaus Lanzstraße 2
(Nerothal), in der Nähe des Waldes, sofort oder für 1. Oct. zu vermieten oder zu verkaufen. Auskunft im Baubüro an Große Burgstraße 9. 14604

Villa Mainzerstraße 17,
neu hergerichtet, sofort zu vermieten. Näheres dortselbst beim Gärtner. 16150

Kleine möblierte Villa,

Kurlage, sehr preiswerth auf beliebige Zeit sofort zu vermieten. Näh. Immobilien-Bür. Imand, Kl. Burgstr. 8.

Geschäftslokale etc.

Ein in bestem Gange und in bester Lage der Stadt befindliches **Restaurant** mit Logierzimmern ist Verhältnisse halber anderweitig zu vermieten. Offerten unter **B. C. 46** an den Tagbl.-Verlag. 19798

Große schöne Part.-Lokalitäten,
geeignet für eine Weinwirtschaft oder feineres Restaurant, zu vermieten. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 16726

Schwalbacherstraße 17 (Caféhaus), gegenüber der Infant.-Kaserne, ist ein schöner Laden mit Ladenzimmer sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen im Metzgerladen. 14963

Zu meinem **Neubau Promenade-Hotel auf dem Rathausplatz sind drei Läden**

zu vermieten. Näh. durch **J. Meier**, Taunusstraße, oder bei **A. Bücher**, Promenade-Hotel. 18828

Ein Laden mit Wohnung zu vermieten Metzgergasse 2, im Geflügelladen. 20120

Läden mit Wohnung und geräumigen Kellern zu vermieten. Näh. Dranienstraße 15, 2. 18605

Laden mit Wohnung Taunusstraße 2

zum 1. April, event. früher zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 44 beim Portier. 19293

Laden Webergasse 16,

mit zwei Schaufenstern, Ladenzimmer, mit oder ohne Wohnung auf den 1. April oder auch schon auf den 1. Januar 1893 zu vermieten. Näh. bei **Christ. Jstel**. 16698

Werkstätte oder Lagerraum,
Mitte der Stadt, sofort preiswürdig zu verm. Näh. Hochstraße 26. 15310

Wohnungen.

Martstraße 15 eine Wohnung zu vermieten. 16906

Bärenstraße 1, Ecke der Häfnergasse, Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör auf logisch zu vermieten. Näh. Rheinstr. 30, Part. 16985

Dambachthal 12 schöne Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, gr. Mansarde u. Zubehör, sehr bill. zu verm. Näh. Kapellenstr. 33, Souterrain. 19942

Dohheimerstraße 30 a, 2, eine prachtvolle Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör per 1. Nov. oder früher zu vermieten. Näh. bei **18916 Klück**, 1. St.

Faulbrunnenstraße 7, 1 St., Mansardewohnung, zwei Zimmer, an ruhige Leute auf 1. November oder später zu vermieten. 20527

Goethestraße 1, Ecke der Adolphsallee, ist die 2. Etage von 8 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 6414

Raiser-Friedrich-Ring 17 und 19 Wohnungen von 5 u. 6 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst, Part. 17972

Michelsberg 26

8 Zimmer, Küche und Keller im Seitenbau, auch mit Werkstätte zu vermieten. 20205

Lehrstraße 12 zwei Zimmer und Küche sofort zu vermieten. 19961

Moritzstraße 44 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche u. Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Part. 19961

Nerostraße 23, Neubau, ist der 2. Stock, 7 Zimmer, Küche u. Zubehör, der Neuzeit entsprechend, auf sofort zu vermieten. 14122

Dranienstraße 19 ist eine schöne Wohnung (Parterre) nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Webergasse 13. 12830

Dranienstraße 22, Seitenb. 1 Tr., 3 Zimmer und Küche wegen Verlegung auf 1. Januar zu vermieten. Näh. daselbst.

Röderstraße 23, im 2. St., eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Januar zu vermieten. 20316

Schwalbacherstr. 37 e. n. Wohnung a. 1. Nov. z. verm. Näh. St. B. Schwalbacherstraße 57 Frontspitz-Wohnung, 3 Zimmer u. Küche, zu 260 Mk. an ruhige Familie zu verm. 20610

Steingasse 29 kleine Wohnung mit Abfluß, im 1. Stock, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, zu vermieten. 20488

Taunusstraße 23 Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Mansarde auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 19604

Wörthstraße 3, 3 St., eine freundliche Wohnung, 3 ger. Z., 2 Manf., 2 Keller u. s. w., Wegzugs halber, vom 15. September beziehbar, mit Preisermäßigung zu vermieten. Näh. in der Wohnung. 14981

Hübische Frontspitzwohnung, Küche mit Wasserl., an ruhige Leute für 250 Mk. sofort. Näh. Elisabethenstraße 13, Part. 20197

Herrschaftliche Wohnung,

12 bis 15 Zimmer, Küche, Bad, komfortabel ausgestattet, reichliches Zubehör, Gartenanlage, schöne Fernsicht, in gesündester Lage, zu vermieten **Idsteinerstraße 5.** 17802

Freie Wohnung

ist z. hab. geg. Bericht. n. häusl. Arb. Kapellenstr. 10, zw. 4—5 Uhr Nachm.

Eine freundliche Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, billig zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 33, Souterrain-Wohnung. 18411

Zwei Zimmer nebst Keller an ruhige Leute zu vermieten, desgl. Stall für 2 Pferde und Speicher Waldstraße 28 (Erzerzierplatz).

Möblierte Zimmer.

Abeggstraße 4, Eingang Sonnenbergerstraße zwischen 13 und 14, fein möblirter Salon nebst 3 Zimmern zusammen oder einzeln mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 18035

Waldstraße 65 möbl. oder unmöbl. Parterrezimmer zu verm. 20425

Albrechtstraße 21, 2, nahe Adolphstr., 1—2 möbl. Zimm. mit separat. Eingang, event. Balkon, billig abzugeben. 19754

Albrechtstraße 33, Part., gut möbl. Zimmer zu verm. 20325

Albrechtstraße 35, Vorderh. Part., sind zwei sehr schöne und gut möblierte Zimmer mit separatem Eingang preiswürdig zu vermieten. Näh. daselbst. 19891

Bleichstraße 3, 1. Etage, möbl. Zimmer sof. zu verm. 19142

Große Burgstraße 4, 2 St., dicht bei Wilhelmstraße, gut möbl. Zimmer, zusammen oder einzeln. 20118

Dohheimerstraße 23 sind 2 einfach möbl. Zimmer (ineinandergehend) einzeln oder zusammen abzugeben. 20188

Elisabethenstr. 21, Hochpart., 2 gut möbl. Zimmer, sof. z. verm. Näh. das. 20188

Friedrichstraße 10, Hüb. 1 St. l., ein schönes freundliches möbliertes Zimmer zu vermieten. 20188

Sciencenstraße 11, 1 St., möbl. Zim. mit od. ohne Pens. zu verm. 20118

Sermannstraße 26, 2, ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 20500

Sermannstraße 26, 3 r., möbl. Zimmer zu verm. 11476

Karlstr. 3, l., ein fein möbl. Zim. an einen fastb. Herrn mit od. ohne Pension zu bill. Preis. 20485

Karlstraße 16 ein möbl. Zimmer auf gleich zu verm. 18860

Karlstraße 33, 3 Tr. rechts, ein gr. schön möbl. Zimmer zu verm. 19965

Kirchgasse 9, 3, bei einer Dame ein möbl. Zimmer zu verm. 20268

Kirchgasse 32, 3, ein möbl. Zimmer bill. an e. Herrn z. verm. 20268

Lehrstraße 25, 1 links, schön möbliertes sonniges Zimmer zu vermieten. Aussicht in die Allee. 20268

Louisenstraße 3

(Sonnenseite) ein hübsch möbl. Zimmer, 1. Et., zu vermieten. 20104

Louisenstr. 43, 3 l., möbl. Z. (1 u. 2 Betten) m. u. o. B. z. v. 19814

Michelsberg 18, 2 St., gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. Zwischen 9—3 Uhr. 19364

Nerostraße 32, Part., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 19302

Nicolasstraße 21, Bel.-St., ist Salon und Schlafzimmer mit od. ohne Pension zu verm. Die Räume sind von Vorm. 10 bis Nachm. 4 Uhr anzusehen. 19302

Querstraße 2, 2, besonderes schön möbliertes Zimmer, Salon mit Schlafzimmer, sowie zu vermieten. 20125

Römerberg 12, 2 Tr., ein H. möbl. Zimmer zu vermieten.
 Saalgaſſe 16 schön möbl. Zimmer zu verm. Näh. im Möbelladen. 20050
 Ziffstraſſe 24, Gartenh. 1. 2. H. gut möbl. Zimmer zu verm.
 Taunusstraſſe 26, 1 St., schön möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten.
 Taunusstraſſe 33 möbl. Zimmer mit u. ohne Pension. 11698
 Walramstraſſe 20, 1 St. l., möbl. Zimmer zu vermieten. 17861
 Walramstraſſe 22, 1. möbl. Zimmer auf gleich zu vermieten. 17001
 Webergasse 29, 2. Et. Langgasse, freundl. möbl. Zimmer mit od. ohne Cabinet zu vermieten. 19692

Weilstraße 7, 1 St., zwei möblirte Zimmer (ev. mit Pension) zu vermieten. 19690
 Weilstraße 13 möbl. Zimmer mit und ohne Pension. 20165
 Weilstraße 18, 1 St. links, 1 möbl. Zimmer zu verm. 20446
 Weilstraße 30, 1 St., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 19227
 Möblirte Zimmer sind zu vermieten Albrechtstraße 11. 10489
 Zwei schöne möbl. Zimmer, Wohn- und Schlafzimmer, auch mit 2 Betten, auf 1. October zu vermieten Bleichstraße 1. 1. 18593
 Zwei ineinandergehende Zimmer, möblirt, im 1. Stock, sofort zu verm. Hartingstraße 13. Zu erfragen Parterre. 20231
 Zwei fein möbl. Zimmer an anständ. Herrn zu verm. Helenestraße 7, 3. 20063
 Zwei gut möblirte Zimmer, auch getheilt, zu vermieten Kapellenstraße 2a, 2. St. 20063

Zwei kleine gut möblirte Zimmer auf das Jahr, auch monatweise abzugeben Taunusstraße 16. 20499

Eine distinguirte Dame, Wwe.,

sieht, durch Verhältnisse gezwungen, von ihrer großen, gut und bequem eingerichteten Wohnung 2-4 Zimmer an ältere, feine, ruhige Mieter zu dauernd zu vermieten. Auf Wunsch Familien-Anschluss. Gest. Offerten unter **W. 600** postlagernd Berliner Hof, hier erbeten.
 Ein auch zwei ineinandergehende fein möblirte Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten Blücherstr. 6, Part. 20286
 Salon und Schlafzimmer zu verm. Taunusstraße 33. 15249
 Zwei Feil. erhalten schönes bill. Zimmer Adolphstraße 6, St. B. 20410
 Möblirtes Zimmer zu vermieten Bahnhofsstraße 6, Hinterh. 18906
 Möblirtes Zimmer zu vermieten Bahnhofsstraße 12, 2. 18906
 Großes gut möbl. Zimmer zu vermieten Bleichstraße 2, 1 St. 19380
 Ein auch zwei anständige Leute erhalten ein schönes großes Zimmer, auf Wunsch mit Kost, Bleichstraße 14, 3. St. rechts. 20236
 Hübsches freundlich möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Dohmeimerstraße 26. 18838
 Einfach möbl. Zimmer zu verm. Emserstraße 25, Hth. Part. 20532

Schön möbl. Zimmer

zu oder ohne Pension zu vermieten Frankenstraße 6, 1 St. 20533
 Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Friedrichstraße 48, 2, gegenüber der Infanteriecaserne. 20221
 Möblirtes Zimmer zu vermieten bei einer kinderlosen Beamten-Familie Weisbergstraße 14, 2. 19856
 Ein H. möbl. Zimmer mit Kost ist an einen ausländigen jungen Mann zu vermieten. Auskunft Sellmundstraße 33, 2. St. links. 19856
 Ein schön möbl. Zimmer ist an einen Herrn oder Fräulein auf 1. November zu verm. Sellmundstraße 50. 20162
 Ein freundlich möbl. Zimmer zu vermieten Lehrstraße 2, 2 St. l. 19680
 Möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. Mauergasse 14, 2. 19680
 Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. Nerostraße 4, im Laden. 20225
 Ein schön möbl. Zimmer auf gleich oder später zu vermieten Oranienstraße 21, im Seitenb. Part. 19805
 Möbl. Zimmer mit sep. Eingang (Hof) zu verm. Röderstr. 31, 1. 19805
 Ein einfach möbl. Zimmer zu vermieten Saalgaſſe 1, 2 St. r. 20414
 Ein schönes möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Schulberg 21, 1 St. 20414
 Feil. möbl. 3. zu verm. Schwalbacherstraße 23, Neubau 1 St. l. 19496
 Ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 63, 2 St. l. 19693
 Ein einf. m. 3. a. eine einz. Pers. z. verm. Steing. 13, H. 3 St. 20464
 Möblirtes Zimmer billig zu vermieten Walmühlstraße 22. 20086
 Schön möblirtes Zimmer billig zu vermieten Walramstr. 20, 2 l. 19408
 Ein schön und gut möbl. Zimmer zu vermieten Webergasse 44, 2. 17347
 Morisstraße 33, 2. eine möblirte Mansarde zu vermieten. 19967
 Möbl. Mansarde (ev. m. Kost) zu verm. Faulbrunnenstr. 12. 19521

Mansarde

mit Bett zu vermieten Frankenstraße 6, 1 St. 20508
 Eine einfach möbl. Mansarde an eine ruhige anständige Person zu vermieten. Näh. Karlstraße 27, Part. 20293
 Ein oder zwei j. Herren erh. Kost u. Logis Hermannstr. 12, 2 Tr. 19836
 Zwei j. anst. Herren erh. Kost und Logis Hermannstraße 26, 2. 20119
 Ein bis zwei anst. Leute können Logis erhalten Morisstraße 46, Hth. Dachl. 20519
 Heilige Arbeiter erhalten Kost und Logis Kirchgasse 42, Hth. 1 St. r. 20279
 Zwei reinf. Arbeiter können schönes Logis erhalten Mauergasse 11, 2 Tr. 20279
 Logis an einen ausländigen jungen Mann Saalgaſſe 10, 1. 20210
 Zwei Herren können Kost u. Logis erhalten Saalgaſſe 26. 20210

Sol. Arbeiter erb. reinf. heizbare Schlafstelle Schillerplatz 1, Seitenb. 1 St. l. 20279
 Heilige Arbeiter erh. Kost u. Logis Schwalbacherstraße 37, Hth. 20495
 Ein Arbeiter erhält Kost u. Logis Schwalbacherstraße 69, 1 St. reinf. Arbeiter erhalten Kost und Wohnung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20372

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Schachtstraße 4 sind 2 leere Zimmer auf sofort zu vermieten. 1501F
 Walramstraße 8 ist ein schönes Zimmer zu vermieten. Näh. im Laden. 18082
 Zwei hübsche Zimmer mit Balkon, in guter Lage (unmöblirt), mit Bedienung zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20479
 Ein großes leeres Zimmer zu verm. Sellmundstraße 64, St. B. 19500
 Hartingstraße 6 ein schönes Mansarden-Zimmer zu vermieten. 18078
 Weilstraße 22 eine Mansarde zu verm. Näh. Part. l. 20504
 Zwei Mansarden-Zimmer an anständige Leute zu vermieten Langgasse 11, 2. Et. 19569

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Marktstraße 12 sind noch einige Keller zu vermieten. Näh. 1 St. bei Hoffmann. 11747
 Ein Weinkeller, ca. 50 Stück haltend (Freilager), per October zu vermieten bei Sprenger, Schiersteinerstraße. 11747

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Vorkabend eines jeden Montagabends im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstaufträge und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 8 bis 9 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Gesucht ein Ladenfräulein für Conditorei u. ein Lehrmädchen für Luxus-Geschäft. Bureau Germania, Gäßnergasse 5.
 Eine Gesellschaftlerin mit guten Zeugnissen und eine tüchtige Köchin nach arzw. gesucht durch Grünberg's Büro, Goldgasse 21, Laden.
 Eine tüchtige erste Taillearbeiterin, die auch garniren kann, sofort für dauernd gesucht Gäßnergasse 5, 2. 19935

Einige Mädchen zum Belznähen, auch werden zwei Laufmädchen gesucht. 20526

A. Opitz, Webergasse 17.

Zwei tüchtige Arbeiterinnen für Nähe und Tailles gesucht, auch kann ein junges Mädchen das Kleidermachen erlernen. 20521
 Emilie Kies, Nerostraße 28, 1.
 Lehrmädchen gegen Vergütung gesucht Webergasse 25, Korsettgeschäft.
 Lehrmädchen zum Kleidermachen gesucht bei Frau Wendt Meyer, Friedrichstraße 47, 6.

Ein jg. Mädchen kann das Mäntelnähen unentgeltlich erlernen bei Frau Münster, Weilstraße 16, 2. 18426

Ein tüchtiges Waidmädchen wird für dauernde Arbeit gesucht Webergasse 58, 2 St. l.

Eine Monatsfrau auf gleich gesucht Taunusstraße 41, Part.
 Braves reines Monatsmädchen gesucht Koenigsstraße 2, 1.
 Monatsmädchen gesucht Nicolastraße 25, 2 l. Zu melden Morgens von 8-11 Uhr.

Ein braves Mädchen für den Laden gesucht. 20470
 Chr. Keiper, Webergasse 34.

Eine fein bürgerliche Köchin, welche Hausarbeit übernimmt, zum 1. oder 15. November gesucht Martinstraße 2.

Restaurations- und Pensions-Köchinnen für hier und außerhalb, fein bürgerliche Köchinnen, ordentl. Mädchen als Alleinmädchen, gewandte Hausmädchen, frächtige Küchenmädchen sucht Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.

Ein tüchtiges, zu jeder Arbeit williges Mädchen, welches auch kochen kann, gesucht Röderstraße 21, Geladen. 19909
 Ein fleißiges williges Mädchen wird auf gleich gesucht. Näh. Adlerstraße 27, im Backladen. 20228

Ein Dienstmädchen, welches kochen kann und jede Hausarbeit verrichtet, wird für eine kleine Familie gesucht. 19938
 H. Habinowicz, Langgasse 32, Laden.

Dienstmädchen mit guten Zeugnissen für eine kleine Familie gegen hohen Lohn gesucht Morisstraße 17, 2.
 Ein Mädchen für allein gesucht. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 16.

Gesucht eine selbstständige Haushälterin für Herrschaftshaus, drei fein bürgerliche Köchinnen, eine Gesellschaftlerin, Stütze, ein nettes Alleinmädchen, ein älteres Kindermädchen oder Frau, ein Zimmermädchen für Pension, eine israelitische Köchin, eine französische Bonne, eine fein bürgerliche Köchin zu Herrn und Dame, ein Küchenmädchen, 20 Wt. u. Hausmädchen. Bureau Germania, Gäßnergasse 5.

Gesucht ein erstes Hausmädchen, welches gut serviren kann und gute Zeugnisse hat, bei sehr gutem Lohn. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20442

Ein kräft. Mädchen per sofort gesucht St. 1, Part. Gesucht ein Mädchen zu zwei Leuten Monergasse 9, 2 St. Mädchen, im Nähen gut geübt, gesucht Marktstraße 21. 20513 Mädchenmädchen gegen boh. Lohn sofort gesucht Webergasse 15, 2. Mis angeh. Jungfer sucht ein Mädchen v. ausw., welches gut schneiden und frisieren k. u. Zeugn. v. solch. Stell. bef. bald Engagem. d. Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Mädchen zu zwei Leuten gegen boh. Lohn gesucht Schachtstraße 4, 1 St. Gesucht zu engl. Herrschaft ein gewandtes Alleinmädchen, welches f. brgl. Koch, 20-22 Mk. Lohn, Eintr. in 14 Tagen, eine fein brgl. Köchin zum Allein dienen, bei Herr u. Dame, 20 Mk., eine fein brgl. Köchin, welche Hausarbeit übernimmt, 25 Mk., eine Beisoldin, eine fein brgl. Köchin zu ig. Ehepaar zum 15. Nov. (event. früher nach) Worms, 25 Mk. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Gesucht ein anständiges Mädchen, das selbstständig kochen kann und jede Hausarbeit gründlich versteht. Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Moritzstraße 29, 1 Tr. h. r., Morgens v. 8-10 Uhr Einige tüchtige Mädchen f. Weppel's Bür., Webergasse 25. Ein ordentliches Hausmädchen sof. gesucht Hochstraße 1, 3 St.

Ein braves Kinder mädchen, am liebsten katholisch, wird gesucht Neugasse 24. Ein junges Mädchen, welches Handarbeit kann und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, wird zu einer einzelnen Dame gesucht Gleichstraße 11, 2 St.

Ein älteres zuverlässiges Mädchen, das gut kochen kann, für eine einfache bürgerliche Haushaltung auf's Land gesucht. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 20474

Gesucht wird ein junges, nur ganz christliches Mädchen, 1 oder 2 Stunden auch ein Schreiber, in freier Zeit, der juristische Kenntnisse hat. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20478

Mädchen, welches die bürgerliche Küche versteht, reinlich und fleißig ist, überhaupt sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, findet sofort Stelle Adolphstraße 3, Vorderb. Part. 20482 Ein braves Mädchen, welches Hausarbeit versteht und Liebe zu Kindern hat, wird gesucht Nicolassstraße 16, 2. St. Suche ein Mädchen v. Lande für Hausarbeit. Frau Braude, Bierstadt.

Mädchenmädchen gesucht Lannusstraße 45. Ein Dienstmädchen für alle häuslichen Arbeiten gesucht Gmterstr. 61, B. Ein tüchtiges Alleinmädchen mit guten Zeugnissen zum 1. November ges. Moritzstraße 32, 1. Ein ordentl. braves Mädchen gesucht. Grabenstraße 28.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Bessere Bonne (Französin), Kammerfrauen, Laden- räumlein, bürgerliche Köchinnen, sowie Haus- und Kinder mädchen suchen Stellen durch das Bureau von A. Bausch, Thomastraße 4, Bad Homburg. 20247

An English Governess requires a resident engagement. Very good French, Music and Drawing. Apply to Miss Wilsted, Wiesbaden, Parkstrasse 5.

Ein gebildetes junges Mädchen mit Sprachkenntnissen sucht sofort Stelle als Verkäuferin in einem feinen Tapissiergeschäft. Off. u. R. J. 192 an den Tagbl.-Verlag.

Modistin von auswärts sucht passende Stellung, auch als Verkäuferin. Näh. Karlstraße 44, Part. 19024

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Ausbessern und zum Aufertigen von einfachen Kleidern in und außer dem Hause. Näh. Feldstr. 1, 1 St. Ein tüchtige Näglerin f. Beschäftigung. Schulberg 11, Part. r.

Ein angeheh. Buegelmädchen sucht Beschäftigung in einer Wäscherei. Näh. Kirchgasse 37, Hinterb. 1. Unabhängige Fr. f. Wasch- und Putz-Beschäftigung. Näh. Nöderallee 4.

Eine j. Frau sucht Monatsstelle. Adlerstraße 31, Gth. Dachl. Zwei ordentl. Mädchen suchen Monatsst. f. Vorm. Schwalbacherstr. 33, 3. Eine j. Fr. f. Monatsstelle ob. e. Laden rein z. machen. Heleneustr. 7, h. D. Eine unabh. Frau sucht Monatsstelle. Golggasse 8/10, Hinterb. 1 St. h.

Ein braves Mädchen sucht Monatsstelle. Moritzstraße 33, Part. Eine Frau f. Monatsstelle oder Waschbesch. Steingasse 24, Gth. 1. E. ält. Mädch. j. Monatsst. v. 10 Uhr ab. Schwalbacherstr. 31, Gth. 3 St. Eine unabhängige Frau sucht den Tag über Beschäftigung in allen häuslichen Arbeiten. Näh. Hellmündstraße 32, 4 St.

Ein reines Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, sucht sofort Stelle. Näh. Feldstraße 1, 1 St.

Geb. erfahrene Haushälterin, in der feinen Küche, sowie allen Hand- und Hausarb. tüchtig, sucht sofort selbstständige Stellung in verwaitem Haushalt, z. e. Wittwer m. Kindern oder in einem größeren Geschäftshaus. Briefe erbeten unt. J. B. 500 postlagernd Kassel. 20480

Eine jg. f. bürgerl. Köchin v. ausw. sucht zum sof. Eintritt Stellg. d. Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Köchin und Hausmädchen, beide mit guten Zeugnissen, suchen Stelle zum 1. November. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20526

Empfehle eine ausgezeichnete Herrschaftsköchin m. vorz. Zeugn. Centr.-Bureau (Fr. Warlies), Goldgasse 5.

Eine gelehrte tüchtige, durchaus perfecte Köchin empfiehlt sich zur Auskühle, auch zu Diners und Soupers. Grabenstraße 18.

Ein braves besseres, mit guten Zeugnissen u. Empfehlung versehenes Hausmädchen von auswärts sucht bis zum 1. Nov. oder früher in einem Herrschaftshaus Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20324

Ein anständiges Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Wolramstraße 6, 3 St. 1. Ein starkes fremdes Landmädchen sucht Stelle für Küchen- und Hausarbeit. Fr. Schmidt, Kl. Schwalbacherstraße 16.

Ein Mädchen sucht Stelle als Haus- oder Kinder mädchen. Näh. Mainzerstraße 48. Ein brav. zuverlässiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. Moritzstraße 23, Frontp.

Mädchen, welche bürgerlich kochen können und jede Hausarbeit verstehen, suchen Stellen durch Frau Wittwe Schlug, Webergasse 46.

Ein junges Mädchen, das Hausarbeit versteht, sucht Stelle in einem kleinen Haushalt auf gleich. Näh. Römerberg 14, Part. Ein Mädchen, welches bürgerlich kocht und jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Karlstraße 3, Hinterb. 2. St.

Tüchtiges Hausmädchen sucht Stelle, geht auch in Pension. Näh. Wellritzstraße 25, Dachl. Gew. tücht. Mädchen mit jähr. Empf. f. Stelle. Schachtstraße 4, 1. St. v. ausw., m. pr. Zeugn., w. g. näh., auch schneiden, bügeln und serviren kann, sucht per 1. Nov. Stelle d. Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Stubenmädchen Tücht. selbstst. Hausarbeit verrichtet, sowie mehrere Alleinmädchen suchen Stellen. Näh. Frau Volk, Dörnergasse 15.

Alleinmädchen Ein tücht. Mädchen, das kocht u. bügelt, sucht bald St. Neugasse 22, 3 St. d. Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Kinder mädchen, das kocht u. bügelt, sucht St. d. Ritter's Bureau, Weberg. 15. Ein besseres Hausmädchen, in allen Haus- u. Handarbeiten erfahren, u. im Besige langjähr. Zeugnisse, sucht Stelle; ebenso verschiedene Mädchen welche kochen können, als Alleinmädchen, zuverl. Kinder mädch., einfache Hausmädchen Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.

Ein tüchtiges Mädchen, welches gut kochen kann, jede Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse hat, sucht Stelle für gleich, am liebsten als Alleinmädchen. Karlstraße 38, 3 Tr.

Kinderfrau (Cassäerin), franz. spr., m. vorz. Zeugnissen, sowie mehr. einf. Kinder mädch. empfiehlt Central-Bureau (Frau Wallies), Goldgasse 5.

Ein einf. Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle durch Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Ein tücht. Hausmädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle; dasselbe geht auch als Alleinmädchen zu e. bis zw. Berl. Kl. Schwalbacherstraße 14.

Alleinmädchen welches selbstständig kochen kann, sucht per 1. November Stelle d. Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Empf. tücht. Alleinmädchen, welches gut bürgerl. kochen kann u. alle Hausarbeiten verst., mit guten Zeugnissen, auf gleich, Frau Beuerbach, Friedrichstraße 36.

Ein ordentliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Römerberg 35.

Ein gebiegenes Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht auf gleich Stelle. Kl. Schwalbacherstraße 13, Stb.

Ein nettes Mädchen, welches gute Zeugnisse hat, und etwas Handarbeit versteht, zu jeder Hausarbeit willig ist, sucht baldigst Stelle. Näheres Wellritzstraße 13, 1 Stiege hoch.

Ein gebildetes Fräulein, das Jahre hindurch selbst die Haush. geführt u. Kinder erzogen hat, sucht wegen Familienveränd. auf dauernd ähnl. Stellung. Beste Empf. Näh. Wellritz 12, 2 St. 20492

Ein reines Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. Dogheimerstraße 17, Stb. 3 Tr.

Ein junges Mädchen, welches noch nicht in Stellung gewesen, erfahren in Handarbeiten, sucht in besserem Hause leichte Stellung, event. auch zu Kindern. Gehalt weniger respectirend, hauptsächlich gute Behandlung. Näh. Gartenstraße 12.

Ein besseres Mädchen, im Nähen, in Hand- u. Hausarbeiten erfahren, sucht bis 1. November oder für sofort Stellung als f. Hausmädchen. Näh. Frantenstraße 9, 2. St. r.

Mädchen, welches im Bügeln u. in Hausarbeit erfahren ist, sucht Stelle für allein. Näh. von 4-5 Uhr Adolphstraße 43, Part.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Wellstraße 14.

Ein braves Mädchen, welches kochen kann und jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Adlerstraße 31, 2. Stock.

Ein braves Alleinmädchen (hier fremd), welches gut bürgerlich kocht, 3-jähr. Zeugn. hat, sowie zwei bess., m. vorz. Zeugn. verei. Hausmädchen empfiehlt Centr.-Bureau (Fr. Warlies), Goldgasse 5.

Ein junges Mädchen sucht zur weiteren Ausbildung im Kleidermachen Stellung in einem feinen Geschäft. Kost und Logis im Hause erwünscht. Zu erf. Grabenstraße 23, 2.

Ein Schreiner, im Nähen, sowie in allen Handarbeiten und im Haushalt geübt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle als Stütz. Bür. Germania, Dörnergasse 5.

Mehrere Alleinmädchen, Hausmädchen, mehrere Köchinnen, eine angehende Jungfer, 4-jähr. Zeugn., u. Ainderfräulein jeder Branche empfiehlt Bär. Germania, Säfnergasse 5.
 Eine Norddeutsche, alleinstehende Waise, die in allen Zweigen des Hauswens u. d. Küche bewandert, in Kinder- und Krankenpflege erfahren ist und längere Zeit als Haushälterin thätig war, sucht auf jetzt oder später selbstständige Stellung. Offert. u. B. G. 90 hauptpostlagernd (Rheinstraße) Wiesbaden.
 Ein Mädchen aus guter Familie, welches in der Hausarbeit erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Schulgasse 4, Seitenb. r.
 Zwei Hausmädchen mit g. Zeug. suchen Stelle. Schachtstraße 5, 1. St.
Ein tücht. einj., zu jeder Arbeit williges Mädchen vom Lande i. Stelle.
Frau Beuerbach, Friedrichstraße 36.
 Ein nettes Mädchen mit besten Empfehlungen sucht Stell. als feineres Zimmermädchen oder zu großen Kindern. Off. beliebe man unter **T. K. 216** an den Tagbl.-Verlag einzureichen.

Für mein Colonial- und Materialwaarengeschäft suche zum baldigen Eintritt einen

Lehrling

mit den nöthigen Vorkenntnissen, aus achtbarer Familie. 20874
J. C. Bürgerer Nachf.
 Schuhmacherehrling gesucht Frankenstraße 15, Part. 15873

Einen Hausburichen

sucht
J. M. Roth Nachf., Kl. Burgstraße 1. 20516
 Ein Hausburische gesucht bei **Bäcker Mayer, Moritzstraße 22.**
 Ein junger Hausburische gesucht. 20502
Adolf Wirth, Kirchgasse 1.

Ein Mann zum Schieben eines Rollstuhls wird gesucht
 Sonnenbergerstraße, Villa Germania, 1 St.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Angehender Commis

sucht Stelle auf dem Comptoir eines hiesigen Geschäfts. Gest. Anfrage unt. **D. H. 159** bef. der Tagbl.-Verlag.
 Sprachkundiger junger Mann empfiehlt sich als Gesellschafter oder zum Vorlesen. Adr. im Tagbl.-Verlag zu erfragen. 20515

Schreiner sucht Beschäftigung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20490
Junger gebildeter Mann, 27 Jahre, sucht irgendwelche Stellung; derselbe spricht mehrere Sprachen, gute Handschrift. Offerten unter **S. H. 215** an den Tagbl.-Verlag erb.

Gewandter Herrschaftsdienner, in allen häuslichen Arbeiten, sowie im Serviren tüchtig, der engl. Sprache mächtig, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle. Offerten unter **A. F. 111** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Buriche mit guten Zeugnissen sucht eine Stelle als Herrschaftskutscher oder Diener per 1. Nov. Näheres bei **Hess, Wilhelmstraße 12.**

Junger Mann, 25 J. alt, mit gut. Zeug., Soldat gewesen, sucht Stellung als Kutischer, Knecht o. irgendw. Beschäft. Näh. Jahnstr. 3, St. 2 St. h.

Ein junger lebiger Mann, welcher Caution stellen kann, sucht eine Stelle als Kassendienner oder sonstigen Vertrauensposten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20501

Männliche Personen, die Stellung finden.

Reisende auf Silber gesucht. Off. unter **D. T. 84** an den Tagbl.-Verlag. 19975
 Ein tüchtiger **Schreiner** gesucht Langgasse 22.

Für Schneider.

Trei bis vier tüchtige Kostmager auf dauernd gesucht. 20441
F. Braun.
 Tüchtiger **Schneider** gesucht Frankenstraße 7. 20455
 Ein intelligenter junger Mann mit guten Schulkenntnissen als

Lehrling

für das kaufmännische Bureau zum baldigen Eintritt gesucht. 20881

Victor'sche Kunstanstalt,

Zaunusstraße 13.

Einen Lehrling

sucht **J. M. Roth Nachf., Kl. Burgstraße 1.** 20517

Fremden-Verzeichniss vom 18. October 1892.

Adler. Harter, Scheidler, Kfm. Coblenz Claus, m. Fr. Berlin Brück, Kfm. Thale Metzler, Kfm. Leipzig Bork, Lieut. Metz Hempel, Kfm. Dresden Formstecher, m. Fr. Berlin Bender, Fr. Rent. Berlin Thilo, Kfm. Berlin Breuer, Fbkb. Iserlohn Raht, Justizr. Weilburg Burchardt, Baden-Baden Noess, Kfm. Bochum Schwarz, Fbkb. Prag Nickelsberg, Frankfurt Buss, m. F. Offenbach	Alteesaal. Roderbourg, Bergwerk-Dir. m. Fam. Niedersiechbach	Belle vue. Stern, Kfm. London Erlanger, Kfm. Frankfurt	Hotel Block. Scholken, m. Fr. Amsterdam Schneider, m. Fr. Magdeburg Denbert, Frl. Magdeburg	Schwarzer Bock. Layriz, m. Fm. Würzburg Breitenbacher, Bad Lims	Hotel Bristol. Kalisky, Rent. m. Fam. u. Bed. Baden-Baden	Central-Hotel. Forell, Dir. Dr. Stockholm Springmann, Cand. München von Citzewitz, Offiz. Stolp Stahl, Dr. med. Hadamar Lourdez, Kfm. Paris	Cölnischer Hof. Ehrlich, Offiz. Kiel Meske, Offiz. Coblenz von Alvensleben, Frl. Coblenz	Deutsches Reich. Lazarus, Kfm. Frankfurt Träger, Kfm. Köln Tasch, m. Fam. Brasil	Ochs, Kfm. Dortmund Kufner, m. Fr. München Katzler, Kfm. Köln Silberberg, Kfm. Düsseldorf Hild, m. Fam. Radesheim	Dietenmühle. Wallner, Berlin Haasters, Frl. Wattenscheid	Engel. v. Busse, m. Fr. Zschortau Witz, Fr. Greiz	Englischer Hof. Koch, Ingen. Frankfurt Ehink-Schaurmann, m. Fm. Holland von Berschlepp, Berlin Duckles, Frau. Chicago Waller, Hamburg Clarens, m. Fam. Washington Lears, Frl. London de la Borhengi, Brasilien Roberts, Dublin Hamelots, Edinburg	Einhorn. Hesse, Kfm. Düsseldorf Eichhorn, Kfm. Wetzlar Wirtz, Kfm. Colmar Heidel, Kfm. Leipzig Müllensiefen, Düsseldorf Heller, Neubrednark von Hunoldstein, Frankfurt Metzdorf, Kfm. Berlin Joel, Kfm. Köln Ferber, Kfm. Köln Zenner, Kfm. Mannheim Schrüder, Kim. Köln Weigand, Kim. Idstein	Eisenbahn-Hotel. Ferber, Kfm. Köln Blum, Kim. Frankfurt Auffarth, Kfm. Bremen	Grüner Wald. Kirehner, Kfm. Wien Bange, Kfm. Trier van Genechten, Belgien Lepoortier, Kfm. Wehl Lill, Kim. Mannheim von Mollé, Kfm. Berlin Pfeiffer, Mählgahes. Diez	Neu, Fbkb. Haas. Dillenburg Hotel Hoppel. Bruser, Kfm. Coblenz Becker, Kfm. Groven Vier Jahreszeiten. Loeb, m. Fam. Chicago Hotel Kronprinz. Pelz, Chemiker. Pirnasens Mericiuse, Chemiker. Lyon Sanator. Lindenhof. Strunck, m. Fr. Brüssel Nassauer Hof. v. Horrak, m. Fam. Paris Junker, m. Fr. Petersburg Parey, m. Fr. Berlin Villa Nassau. Raphael, Fr. London Warburg, Frl. London	Hotel du Nord. Graf v. Wartensleben, Danzig General. Göppingen Jacobsohn, Göppingen Sonnenhof. Lange, Dr. Godesberg Hawlitshok, Mannheim Wonnberger, Kfm. Potsdam Tilmann, Ref. Frankfurt Klein, Frankfurt le Bret, Kfm. Köln Engelmann, Kfm. Leipzig Hasse, m. Fr. Delmenhorst Sprado, Kim. Bendorf Pariser Hof. Knoop, Fr. Köln Reisner, Kfm. Berlin Hotel St. Petersburg. Chase, Esqu. London Oettingen, Dr. Fürth Chase, Capitän. England Kimens, Warschau Pfälzer Hof. Emmerich, Lehr. Singhofen Dolder jr., Kfm. Grefeld Gahr, Kfm. Giessen Prince of Wales. Thun, Rent. Reichenbach Laube, Kfm. Berlin Rhein-Hotel. Wüst, Rent. Amsterdam	Roeder. Jockusch, Bielefeld Novodschonoff, Petersburg Winckler, Stabsarzt. Riessa Freudenberg, Saargemünd Bocker, Fr. Königsberg Pfaff, Landger.-Direct. Ulm Marvin, Fr. London Hotel Rheinfels. Thomas, Cassel Hausser, Major. Stettin Römerbad. Färs, Kfm. Breslau Rose. Dotti, m. Fr. Berlin Wirth, m. Fr. Utrecht Ohlenschlager-de Bary, Frl. Frankfurt Almafrein von Niethammer, Dresden	Jahn. Kaufmann, Kfm. Berlin Lande, Kfm. Berlin Weisser Schwan. Heime, m. Fam. Wiedeloh Lehmann, Fr. Copenhagen Lesser, Frl. Copenhagen Wolfhagen, Copenhagen Spiegel. Roebhelen, Kim. Hannover Tannhäuser. Anudson, Professor. Kolm Polez, Kfm. Wien Lucke, Fr. Darmstadt Tannus-Hotel. Wetzler, Rent. Saas Nolda, Kfm. Berlin Flotho, Kfm. Brüssel Holzapfel, Frau. Dittenburg Geschkat, Kfm. Berlin Rheunen, m. Fr. Freiberg Noggardt, Fr. Bad Nauheim Hoosberg, Remscheid Metin, Kim. Düren Nolte, Syndikus. Pforzheim v. Beyer, Homburg Strauss, Mählenb. Reden v. Schoenermark, Fr. Bar. m. Fm. Ruppertsdorf Platzhoff, Fr. Elberfeld	v. Ising, Fr. Cassel v. Gulken, Fr. Cassel Hildebrand, Kfm. Karlsruhe Oppenheimer, Fr. Köln Zarend, Fbkb. Hannover Nonnenberg, Kfm. Bonn Holzapfel, Landr. Berlin Sommer, m. Fr. Düsseldorf Klein, Rent. Dresden Antoin, m. Fr. Strassburg Helmen, Rent. Landau Hotel Victoria. v. Loos, m. Fr. Trier Brandes, Dr. Hildesheim Jängel, Frl. Freiburg Patrunky, m. Fam. Metz Krauss, Dr. med. Darmstadt Görgens, Fr. m. T. Riga Hotel Vogel. Wiewall, Kfm. Berlin Ehmann, Kfm. Bamberg Schröter, m. Fr. Magdeburg Zumsande, Kfm. Bielefeld Dührmann, m. Fr. Gronau Hotel Weiss. Lehr, Stuttgart Petritz, Kfm. Leipzig Isaac, Kfm. m. Fr. Köln Wagner, Gnadenenthal Groos, Offenbach Flügel, Kfm. Montabaur In Privathäusern. Villa Margaretha Blumenthal, Rent. Berlin Blumenthal, Frl. Berlin Wright, Fr. Houghton Wright, Frl. Houghton Penston Mon-Repos. Schulze, Fr. m. Bed. Amerika Hürst, Fr. Amerika Pension de la Paix. v. Peters, m. Fr. Petersburg v. Reinthal, Petersburg Villa Speranza. Bopp, Fr. Darmstadt Bopp, Frl. Darmstadt Graf v. Zeeh, München v. Hofmann, Berlin Wilhelmstrasse 38. Kaiff, Banquier. Zwolle
--	--	---	---	--	---	---	--	--	--	---	--	--	--	---	--	--	---	--	---	--

Mittwoch, den 19. October 1892.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Aurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Königliche Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: Der Schatten. — Buch III., Capitel I. — Endlich.
Redend-Theater. Abends 7 Uhr: Fatinika.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Spangenberg'sches Conservatorium. Nachm. 2 und Abends 8 Uhr: Prüfungen.
Baugewerke-Verein. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft.
Wiesb. Padv.-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Vereinsabend. (Rest. Poths.)
Aufmännlicher Verein. Abends 9 Uhr: Diskussions-Abend.
Pöfker'scher Stenographen-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Übung.
Habelsberger Stenographen-Verein. 8 Uhr: Übungs-Abend.
Stolze'scher Stenographen-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Übungs-Abend.
Stenographen-Verein Arcades. Abends 8 1/2 Uhr: Übungsstunde.
Stenographen-Verein. Abends 9 Uhr: Übungsstunde.
Turn-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Übung der Fechtrriege und Turnen der Männer-Abtheilung.
Turn-Gesellschaft. 8—10 Uhr: Übung der Fechtrriege und Gesangsprobe.
Männer-Turnverein. Abends von 9—10 Uhr: Gesangstunde.
Musikalischer Club. Abends: Probe.
Evangel. Kirchen-Gesangverein. Abends 8 Uhr: Probe.
Krieger- und Militär-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe.
Maler- und Lackirer-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
Männer-Quartett Harmonia. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Friede. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Alte Union. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Arion“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Eichenweig. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft Harmonia. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft.
Gesellschaft Fidelitas. 9 Uhr: Vereins-Abend.
Gesellschaft „Littia“. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Gesellschaft „Wiesbadenka“. Abends 9 Uhr: General-Versammlung.
Katholischer Lehrlings-Verein. 8 1/2 Uhr: Vereinsabend, Vortrag.
Bibelkränz. 1. hoh. Schulen (Blatterstr. 2, 1). 5 Uhr: Gemeinsame Bibelbesprechung. — Bücherausgabe. — Fragelasten.
Christl. Arbeiterverein. 8 Uhr: Bezirksversammlung (Section Viebrich-Wosbad).
Ev. Männer- u. Jünglings-Verein. 2 Uhr: Knabenabtheil.: Spiele, Erzähl., Schriftbetracht., 8 1/2 Uhr: Hauptversammlung f. Männer. Freie bibl. Bepredung. — Fragelasten.
Christlicher Verein junger Männer. Nachmittags von 4—6 Uhr: Versammlung der Schüler auf höheren Schulen. — Bibelbesprechung. — Freie Vereinigung. — Versammlung der Abtheilung des blauen Kreuzes

Banknoten,

welche im ganzen Reichsgebiet umlaufsfähig sind.

Reichsbank.	Magdeburger Privatbank.
Badische Bank.	Provinzial-Actienbank des Großherzogthums Hessen.
Bank für Süddeutschland.	Sächsische Bank zu Dresden.
Bayerische Notenbank.	Städtische Bank zu Breslau.
Chemniger Stadtbank.	Württembergische Notenbank.
Danziger Privat-Actienbank.	
Frankfurter Bank.	

Die Banknoten vorstehender 12 Privat-Notenbanken werden von den Reichsbank-Anstalten in Städten mit über 80,000 Einwohnern, z. B. in Berlin, Aachen, Barmen, Braunschweig, Bremen, Breslau, Chemnitz, Grefeld, Danzig, Dortmund, Dresden, Düsseldorf, Ebersfeld, Frankfurt a. M., Halle, Hamburg, Hannover, Köln, Königsberg, Leipzig, Magdeburg, München, Nürnberg, Stettin, Stralsburg i. C., Stuttgart und denjenigen Reichsbank-Anstalten, welche mit der betreffenden Privatbank in derselben Provinz bzw. demselben Bundesstaat oder in dessen Nachbarschaft gelegen sind, in Zahlung genommen.

Banknoten,

welche nicht im ganzen Reichsgebiet umlaufsfähig sind.

Braunschweigische Bank (nur im Herzogthum Braunschweig).
 Landständische Bank in Hagen (nur im Königreich Sachsen).
 Kassenscheine der Stadt Hannover (nur in der Provinz Hannover).
 Vorstehende Banknoten werden nur von den in dem betreffenden Bundesstaate bzw. der Provinz gelegenen Reichsbank-Anstalten in Zahlung genommen.

Dampf-Strassenbahn Wiesbaden-Biebrich

(die zwischen Wiesbaden [Beausite] und Biebrich und umgekehrt verkehrenden Züge).

Abfahrt von Wiesbaden:						Ankunft in Wiesbaden:							
705†	810	915	1010*	1030	1100*	1144	7†	810	911	1010	1101*	1131	1200*
1214	1244	1314	1414	1444	1514	1614	1200	1300	1400	1500	1600	1700	1800
344	414	444	514	544	614	644	400	430	500	530	600	630	700
714	744	804†					730	804†					

† Ab Röderstraße.
 * Nur bis Albrechtstraße.
 † Nur Sonn- und Feiertags.
 ‡ Nur Sonn- und Feiertags.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg (Nachdruck verboten.)

20. Oct.: meist bedeckt mit Regen, theils heiter, wärmer, stürmisch an der Küste.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von Mobilien im Hause Bleichstraße 18, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 490, S. 9.)
 Versteigerung von Herren-Kleiderstoffen zc. im Versteigerungssaale Rhein. Hof, Mauergasse 16, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 490, S. 9.)
 Versteigerung von Mobilien zc. im Saale „Zu den 3 Kaiser“ St. St. Straße 1, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 490, S. 9.)
 Versteigerung von Oelgemälden im Laden Gr. Burgstraße 8, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 490, S. 17.)
 Versteigerung von Obstbäumen am Kaiser-Friedrich-Ring 21, Nachm. 2 Uhr. (S. Tagbl. 490, S. 2.)
 Einreichung von Offerten auf das Durchwerfen von geklopften Basaltsteinen im Rathhause, Zimmer No. 41, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 485, S. 6.)
 Versteigerung eines 6jähr. Pferdes im Versteigerungstokal Dogheimstraße 11/13, Nachm. 2 Uhr. (S. Tagbl. 490, S. 25.)

Schiffs-Nachrichten.

(Nach der „Frankf. Ztg.“)
 Angekommen in Southampton der Norddeutsche Lloyd-Dampfer „Gibe“ von Newyork.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 19. October. 196. Vorstellung. (5. Vorstellung i. Abonnement.)
 Zum ersten Male wiederholt:

Der Schatten.

Schauspiel in 1 Akt von Rudolf Presber.

Personen:

Richard Nordmann	Herr Robins.
Cäcilie, seine Frau	Frl. Rau.
Medicinalrath Rathow	Herr Köhn.
Münzer	Herr Friedrich.
Susanne	Frl. Ulrich.
Ein Lohndiener	Herr Brüning.

Buch III., Kapitel I.

Lustspiel in 1 Akt, frei nach dem Französischen von A. Bohn.

Personen:

Edmund von Mailh	Herr Robins.
Lucile, seine Gattin	Frl. Eisler.
Edouard Dumont	Herr Barmann.
Ein Diener	Herr Spiek.

Endlich.

Lustspiel in 1 Aufzuge von Otto Girndt.

Personen:

Dr. Oskar Mohr	Herr Neumann.
Elise, seine Gattin	Frl. Lipski.
Schröder, Hotelbesitzer	Herr Bethge.
Oberkellner	Herr Grene.
Hermann, Kellner	Herr Brüning.
Agnes, Zimmermädchen	Frl. Hempel.
Hausknecht	Herr Berg.
Schutzmann	Herr Winka.

Anfang 6 1/2 Uhr. Ende gegen 9 1/2 Uhr.

Donnerstag, den 20. October. Neu einstudirt: **Rienzi, der Letzte der Tribunen.** Anfang 6 Uhr. — Erhöhte Preise.

Residenz-Theater.

Mittwoch, den 19. October: **Fatinika.** Komische Operette in 3 Akten von F. Zell und Rich. Genée. Musik von Franz v. Suppé.
 Donnerstag, den 20. October: **Don Cesar.**

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Answärtige Theater.

Mainer Stadttheater. Mittwoch: „Hamlet.“ Donnerstag: „Der Widerpenntigen Jähmung.“
Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Mittwoch: „Traviata.“ Donnerstag: „Dello.“ — Schauspielhaus. Mittwoch: „Maria Stuart.“ Donnerstag: „Die Schwestern.“

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 27. d. M., Nachmittags 3 Uhr,
wollen Herr Jakob Blum und Miteigenthümer von
hier die nachbeschriebenen Grundstücke, als:

1. No. 2294 zc. des Lagerb. 16 a 49 qm Wiese „Au“ 2r Gw. zw. Heinrich Heus und Conf. und Heinrich Kimmel,
2. No. 2866 " " 13 a 87,75 qm Wiese „Stedersloch“ 4r Gw. zw. Wilhelm Harth und Karl Schweisguth,
3. No. 2415 " " 14 a 36,25 qm Wiese „Abamsthal“ 1r Gw. zw. dem Staatsfiscus und dem Bach,
4. No. 2468 " " 16 a 25 qm Wiese „Abamsthal“ 3r Gw. zw. der Stadtgemeinde Wiesbaden u. Joh. Phil. Schmidt,
5. No. 2829 " " 12 a 57,50 qm Wiese „Sanctborn“ 1r Gw. zw. Arnold Bagenstecher u. Wilhelm Becker Wittwe,
6. No. 3250 " " 15 a 01,50 qm Acker „Ober dem Pfaster“ zw. Wilhelm Thon und dem Staatsfiscus,
7. No. 5762 " " 40 a 13,50 qm Acker „Kirchbaum“ 3r Gw. zw. Heinrich Wintermeyer und Philipp Claudi,
8. No. 3988 " " 15 a 88,50 qm Acker „Zweibörn“ 1r Gw. zw. Heinrich Weil u. Reinhard Weiggandt, **hat 3 Bäume,**
9. No. 5198 " " 49 a 98 qm Acker „An den Kuhbäum“ 2r Gw. zw. Hrch. Carl Chr. Burk u. Bernhard Jacob Wwe.,
10. No. 6158 " " 28 a 76 qm Acker „Hollerborn“ 1r Gw. zw. dem Staatsfiscus und Joh. Frdr. Nossel 3r, **hat 2 Bäume,**
11. No. 7795 " " 12 a 57,25 qm Acker „Leberberg“ 2r Gw. zw. dem Staatsfiscus und dem Evangelischen Verein,
12. No. 8212 " " 16 a 98,50 qm Acker „Bierstadterberg“ 2r Gw. zw. Christian Kalkbrenner u. Wilhelm Jakob Heuß,
13. No. 8280 " " 27 a 13 qm Acker „Warte“ 1r Gw. zw. Ferdinand Reinhard Faust u. Johann Peter Weiß,
14. No. 4061 " " 33 a 67,50 qm Acker „Zweibörn“ 6r Gw. zw. einem Weg u. Friedrich Karl Sahn,
15. No. 6616 " " 8 a 58,25 qm Acker „Bleidenstadterweg“ 2r Gw. zw. Adolf Hübsamen und Hrch. Karl Burk, **hat 7 Bäume,**

auf die Dauer von sechs Jahren in dem Wapfhaale des Rathhauses hier verpachten lassen. 492

Wiesbaden, den 17. October 1892.
Brandau,
Bürgerm.-Bureau-Assistent.

„Gesellschaft Wiesbadensia“. General-Versammlung

Mittwoch, den 19. October, Abends 9 Uhr. Um pünktliches Erscheinen wird ersucht.

Türkische Cigaretten

sind frisch eingetroffen bei
J. C. Roth, Wilhelmstraße 42,
Kaiserbad. 20522

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 19. October cr., Nachmittags
2 Uhr, wird in dem Versteigerungslokal Dop-
heimerstraße 11/13 hier selbst

ein 6-jähriges Pferd (schwarz-branner Wallach)

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung ver-
steigert.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.
Wiesbaden, den 18. October 1892. 337

Salm,
Gerichtsvollzieher.

Kaufmännischer Verein Wiesbaden.



Heute Mittwoch, den 19. October cr.,
Abends 9 Uhr präcis,
im Vereinslokal „Zum Mohren“, Neugasse:
Discussions-Abend.
Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen ersucht 261
Der Vorstand.

Gewerbeschule.

Abendschule.

Das Wintersemester der Abendschule beginnt Montag,
den 24. October, Abends 8 Uhr, wobei neue Schüler
Aufnahme finden. Jeder dem schulpflichtigen Alter Erwachsene
kann an dem Unterricht Theil nehmen. Diejenigen Schüler,
deren Eltern oder Meister dem Verein als Mitglied angehören,
sind von der Zahlung eines Schulgeldes befreit, alle übrigen be-
zahlen 3 Mark.

Fachkurse.

- Beginn der practischen Fachkurse für ältere Lehrlinge und
Schülfern Dienstag, den 25. October, Abends 8 Uhr und zwar:
- Für Schuhmacher** Zimmer No. 16, Lehrer: die Herren
Schuhmachermeister Müller und Bild-
hauer Schies.
 - „ Schneider** Zimmer No. 13, Lehrer: Herr Schneider-
meister Strack.
 - „ Tapezirer** Zimmer No. 11, Lehrer: Herr Tapezire-
meister Reuter.
 - „ Schreiner** Zimmer No. 10, Lehrer: Herr Möbel-
zeichner und Schreiner Leicher.
 - „ Schlosser** Souterrain, Erweiterungsbau, Lehrer:
Herr Schlossermeister Schmidt.
 - „ Gärtner** Zimmer No. 4, Lehrer: Herr Nitsche.
 - „ Holzschnitzer** Souterrain, Erweiterungsbau, Lehrer:
Herr Bildhauer Krebs. 262

Anmeldungen und nähere Auskunft bei den Unterzeichneten.

Für den Vorstand des Lokalgewerbevereins

Der Vorsitzende: Der Director:
Ch. Gaab. Zitelmann.

Weißfrau

in bekannter Güte, in jedem Quantum, zum Einschnitten, bei
Chr. Diels, Kartoffel-Handlung,
Marktstraße 12, Thoreingang. 20525

Hiermit erl. ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich heute

Aldlerstraße 34

Metzgerei

eröffnet habe.

Ich führe nur prima Rindfleisch zu 50-52 Pf. und Kalbfleisch zu 60 Pf. Bitte mein neues Unternehmen durch geneigten Zuspruch freundlich unterstützen zu wollen und werde stets bemüht bleiben, durch streng reelle und prompte Bedienung meine Kunden zufrieden zu stellen.

Hochachtungsvoll

Abraham Edelstein.

Feinste Speisefartoffeln,

per Ctr. 3 Mk. hat abzugeben 20493
Domäne Armada, b. Schierstein a. Rh.

Kartoffeln, prima gelbe,

lade Mittwoch, Donnerstag und Freitag an der Hess. Ludwigs-Eisenbahn aus per Malter 4 Mk. 25 Pf. franco Haus geliefert. Bestellungen nehme entgegen. **Otto Unkelbach, Schwalbacherstraße 71.**

Kartoffeln.

Jede morgen ein Waggon Pfälzer Sandkartoffeln (gelbe) aus pro Malter 4,60 Mk. frei in's Haus, ebenso ein Waggon Magnum bonum pro Malter 5,50 Mk. frei in's Haus. 20528

Carl Petry, Ecke d. Hirschgrabens.

Brandenburger Kartoffeln.

Freitag trifft ein weiterer Waggon ein. Proben und Bestellungen bei

Chr. Diels, Kartoffel-Handlung, Marktstraße 12, Thoreingang.

Dieselbst alle anderen Sorten Kartoffeln für den Winterbedarf billigt. 20524

Blane Pfälzer Sandkartoffeln

lade Donnerstag an der Hessischen Ludwigsbahn aus per Malter 5,50 Mk. Proben sind zu haben bei **Scheurer, Markt, am Kirchenweg.**

Kaufgesuche

Ge sucht

in hiesiger Stadt eine Metzgerei zu kaufen oder zu miethen. Off. mit Preisangabe bitte unter **B. M. 100** postl. hier bis zum 25. Oct. einzul.

Ant. u. Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Delgemälden, Kupferstichen, Porzellänen u. c. bei **J. Chr. Glücklich, 2. Kerostraße 2, Wiesbaden.** 15596

Altes Gold und Silber, Sammelgegenstände, Uhren, Ketten, Ringe, Münzen, Brillanten Pfandscheine u. c. zahlt am höchsten **Fr. Gerhardt, Kirchhofsgasse 7.**

Gebrauchte Gegenstände

werden zum höchsten Preise angekauft bei **J. Birnzwieg, Webergasse 46.** 15602
Auf Bestellung komme in's Haus.

Ankauf zu höchstmögl. Werth.

Gute getragene Herrenkleider, Uniformen, Goldstickereien, Pfandscheine und dergl. von **A. Göriach, 16. Metzgergasse 16.** NB. Auf Bestellung komme pünktlich in's Haus. 6125

Getragene Kleider, Schuhwerk

kauft zu höchsten Preisen **P. Schneider, Schuhmacher, 31. Hochstraße 31.** 20377
Auf Bestellung komme pünktlich in's Haus.

Ein wenig gebrauchtes feines **Pianino** zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **J. J. 185** an den Tagbl.-Verlag.

Ein gebrauchtes gut erhaltenes **Piano** oder **Tafel-Clavier** zu kaufen gesucht **Helenenstraße 18, Hhs. 1 St. I.** 20456

Wer verkauft einem alten kranken und bedürftigen Mann einen gebrauchten **Stuhl** oder ein **Canape** billig? Ndh. im Tagbl.-Verlag. 14188
Gebrauchte **Bade-Einrichtung** mit **Badeofen** zu kaufen gesucht. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 20378
Leere Selterstrüße zu kaufen ges. Wo? f. d. Tagbl.-Verl. 15692

Verkäufe

Rest-Mobiliar-Verkauf aus dem Nachlasse des Pfarrers Mertz zu äußerst günstigen Preisen:

Ein feiner gedieg. Nussb.-Secretär Mk. 85, eine Nussb.-Bettstelle mit Sprungrahmen und Seegrasmatratze Mk. 25, ein Gold-Spiegel Mk. 12, ein Nussb.-Spiegel Mk. 7, ein Lederstisch Mk. 4, ein Rohrstuhl Mk. 3, ein 2-th. Nussb.-Kleiderschrank Mk. 20, ein Küchenschrank mit Aufs. 2-th. Mk. 10, eine Mabaßer-Standuhr Mk. 35, Vorhanggallerien à 50 Pf., 2 Rouleaur m. Sta. à Mk. 2, Silber, theol. Bücher u. Hermannstr. 26, 1. l.

Eine **Bettstelle** mit Sprungrahmen und Korbhaar-Matratze, ein **Kinderwagen** billig zu verkaufen **Friedrichstraße 36.** 20529

Schneider-Nähmaschine, gut erb., billig zu verk. **Kellerstraße 10.**

Neu. Ein **Jagdgewehr** (Central-Feuer) mit Kugelwechselläufen, Schloß mit rückspringenden Hähnen, Hebel über dem Hügel, Schuß mit Pistolengriff, Hornkappe nebst allem Zubehör billigt zu verkaufen **Untere Rheinstraße 27, mittlerer Laden.** 20612

Ein Landolet

und ein offener **Wagen**, fast neu, stehen zum Verkauf in **Darmstadt, Annastraße 34.**

Ein neues **Bretz**, 1 **Fuhrwagen**, 2 **Schnepffarren** billig zu verkaufen **Friedrichstraße 36.** 20530

Zwei **transporable Herde** zu verkaufen **M. Schwalbacherstraße 9.**

Ein **Regulir-Hüllofen** (System **Wurnbach**) billigt zu verkaufen **Albrechtstraße 14, 3. Etage.** 20511

Zwei g. **Ziehunde** bill. zu verk. b. **Adam Forstlering, Schlangenbad.**

Ein **prachtvoller Affenpinscher** u. ein sehr **wachsender jamaicaner Spitzhund** zu verkaufen **Römerberg 20, 1. St.**

Verschiedenes

Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden und der Nachbarschaft zur Nachricht, daß ich meine Wohnung von **Faulbrunnenstraße 6** nach meinem Hause

36. Wellrichstraße 36

verlegt habe und bitte ich, daß mir seither geschenkte Vertrauen auch dorthin folgen lassen zu wollen. 20481

Hochachtungsvoll

Corbinian Betz,
Schreinermeister.

Kohlen-Consum-Verein.

Büreau: **Grabenstrasse 2, I.** 1976

Nur 1,50 Mk.



I. Du. **Feder** in eine **Cylinder-** oder **Ankeruhr** 1,50 Mk.,

Reinigen einer **Cylinder-** oder **Ankeruhr** 2 Mk.,

sowie alle vorkommenden **Reparaturen** an **Uhren, Gold- und Silberwaaren** zu **anerkannt billigen** Preisen. 16748



Ewald Stöcker,

Uhrmacher und Goldarbeiter,
52. Obere Webergasse 52.

Ein Achat Sperrschlüssel oder 1. Rangloge (guter Platz) gesucht
Karlstraße 24, Part.

Zwei Fräulein suchen eine Filiale zu übernehmen. Caution kann
gestellt werden. Off. Filiale J. postlagernd Castel.

Ein möbliertes Zimmer auf 14 Tage mit Staffee für 14 Wk.
wünscht. Anträge unter W. K. 219 an den Tagbl.-Verlag.

An Vereine, Private, Gesellschaften u. s. w. empfehle ich mein
sehr elegantes verstellbares Zimmer- und Scattheater zu möglichem
Heinrich Sperling, Marienstraße 44. 20028

Christliche Bekende zu verleihen Göthestraße 34, Part. 15607

Schriftliche Arbeiten

Sucht ein junger Kaufmann mit flotter hübscher Schrift zur Ausfüllung seiner
freien Stunden täglich. Gefällige Angebote unter U. K. 217 an den
Tagbl.-Verlag erbeten.

Stühle aller Art werden billigt gestochen, reparirt u. polirt
bei Ph. Harb. Stuhlmacher, Seelgasse 32. 16131

Empfehle mich zum Anfertigen von Herren- und Knaben-
Kleidern zu billigen Preisen. Garantie für guten Sitz und
tadellose Arbeit. Reparaturen schnell u. billig. 14 228
L. Wessel, Schneidermeister, Schwalbacherstraße 33, 1.

Grabenstraße 26

werden Herren-Kleider angefertigt und gereinigt, geändert und Röcke
geändert und schnell besorgt. 19454

Pelzfachen

Jeder Art werd. reparirt u. verändert, sowie das Neufüttern von Mänteln
und Muffen schnell und billigt besorgt. Weiße Pelzfachen werden ge-
reinigt und wie neu hergestellt. Dranienstraße 15, Hths. Part. 20494

Modest!

Zur bevorstehenden Winterjaison empfehle mich den geehrten Damen
höflich Stadt und Umgegend. Unter Zusicherung hübscher und moderner
Ausführung, sowie billiger Berechnung nehme in und außer dem Hause
Schäftigung an. Näh. Karlstraße 23, Part.

Hüte werden in und außer dem Hause geschmackvoll ange-
fertigt Schwalbacherstraße 30, Part.

Putzarbeiten werden in und außer dem Hause angenommen.
Näh. Göthestraße 30, Frontweise.

Damen-Confection.

Eine selbstständige sehr geübte Confectioneuse für ein Atelier
I. Ranges gesucht. Beteiligung für Damen besseren Standes mit etwas
Capital nicht ausgeschlossen. Franco-Offerten sub V. F. 130 an den
Tagbl.-Verlag.

Mäntel, Jaquetts werden verändert, sowie alte modernisirt.
Auch werden Herren-Kleider verändert und
gereinigt Adlerstraße 8, 1 St. 20152

Damen-Kleider, nach den neuesten Pariser Journalen,
werden von einer erfahrenen Schneiderin
sehr preiswürdig angefertigt. Näh. bei 19955
Frau Auguste Roth, Louisenstraße 5.

Eine perfecte Kleidermacherin, im Anfertigen, Verändern von
Herren-Kleidern und Mänteln erfahren, findet einige Tage lohnende Be-
schäftigung Bleichstraße 4.

Eine Näherin sucht noch einige Kunden (Ausbessern oder
Säubern). Näh. Schachtstraße 10, im Laden.

Ein Fräulein empfiehlt sich geehrten Damen zum
Ausbessern und Ändern von Män-
teln u. Kleidern. Kellerr. 10, 1 l. Dasselbst werden Hüte billig garnirt.

Reiszeugnäherin empfiehlt sich den geehrten Herrschaften in und
außer dem Hause. Näh. Rheinstraße 88, Souterrain.

Decken

werden gesteppt bei Ph. Diefenbach, Adlerstraße 8. 20151

Eine perfecte Büglerin empfiehlt sich für Privatstunden oder
Wäscherei. Näh. Helenestraße 28, 2 St. Vorderhaus. 20423

Handschuhe werd. gewaschen u. gefärbt bei Handschuh-
macher Giov. Scappini, Michelsb. 2. 15240

Spitzen- und Handschuh-Wäscherei, Putz in Säten und
Sauben, Coiffüren. 19687
Anna Katerbau, Mauergasse 19, 2.

Wäsche zum Glanzbügeln wird angen. Wellritzstraße 1, Hths. 1.

Wäsche wird angenommen von H. Wirth III., Wasch-
u. Bleich-Anstalt, Sonnenberg, Hambacherstr. 34.

Ein tüchtiges Bügelmädchen sucht noch einige Kunden.
Luise Hies, Hochstraße 4, Vorderh. 2 St.

Eine durchaus respectable Dame

der guten Gesellschaft, heitere, anregende Gesellschafterin, wünscht
Verkehr mit einer eben solchen Dame. Gest. Off. unter W. 900 post-
lagernd Berliner Hof hier.

Unterzeichnete empfiehlt sich zum Aus- u. Aufleiden von Todten.
Abtunngsdoll F. Klein, Helenestraße 7.

Zwei alleinstehende,

reizende, lebenslustige junge Damen, 18 u. 20 Jahre,
Diana und Minerva, welche die Ausstellung in
Chicago besuchen wollen, suchen als Reisegefährten
zwei erfahrene schneidige Cavaliere, mit denen man
sich amüsiren kann. Offiziere den Vorzug. Kosten-
punkt Nebensache, da Geld in Ueberfluß vorhanden.
Briefe nur mit Photographie erbeten bis spätestens
24. October unter N. K. 211 an den Tagbl.-
Verlag.

Discretion Ehrensache.

Eine den best. Ständen

angehör. hübsche Dame, Wittve, heit, gemüthvollen Characters, 34 J., f. unt.
strengster Discretion die Bekantsch. e. ält. vernüg. Herrn beh. Heirat.
Briefe unter Chiffre O. K. 212 an den Tagbl.-Verlag.

Sprenger's Latrinen-Abfuhr.
Anmelde-Büreau zur Abfuhr bei 15608
Herrn P. Hahn, Kirchgasse 51.

Gobelspane unentgeltlich abzuholen Herrngartenstraße 9. 19326

Verloren. Gefunden

Am Samstag Abend wurde auf dem Wege vom Kurhaufe
durch die Paulinenstraße bis zur Bierstädterstraße eine
lange Lorgnette verloren. Dem Wiederbringer eine Belohnung in
der Pension „Continental“ Ecke der Bierstädterstraße.

Ein goldener Knifer mit Kennzeichen am 17. October Abends ver-
loren. Abzugeben gegen Belohnung Emmerstraße 45, Part. 20503

Entlaufen ein Mops mit einem Hammelschwanz. Abzugeben
gegen Belohnung Emmerstraße 8, Part.

Angemeldet bei der Königl. Polizei-Direction.
Verloren: 1 Banknote, 1 Damen-Uhr, 1 Armband, 1 Damen-Stiefel,
1 Uhrkette, 2 Orden, 1 Pferdebede, mehrere Portemonnaies mit Inhalt,
1 Arbeitsstache, 1 Broche. Gefunden: 1 Buch, 1 Cui mit
Cigaretten, 1 Halstuch, baares Geld, 1 Armband, 1 Schürze, 1 Schirm.
Entlaufen: 1 Hund. Zugelassen: 1 Hund.

Familien-Nachrichten

† Christlicher Arbeiterverein f. Wiesbaden u. Umg.
Unser Mitglied und Genosse, der Arbeiter Herr
Heinr. Vorstadt,
wurde am 17. October nach längerem schweren Leiden in die himml.
Heimath abberufen. Die Beerdigung findet am Donnerstag Nachm. 4 Uhr
vom Leichenhaufe des alten Friedhofes aus statt. 492
Um zahlr. Theilnahme der Mitgl. bittet Der Vorstand.

Allerheiligen.

Großes Lager in Metall- u. Perlkränzen. 20309
Beerdigungs-Anstalt Pietät,
Michelsberg 20.
Telephon 234.

Musverkauf

in Metall-Grab-Kränzen zu und unter Einkaufs-
preisen. 18887
Wilh. Pritzer,
Grabenstraße 14.

Mobiliar-Versteigerung.

Morgen

Donnerstag, den 20. October c., Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich in meinem Auktionslofale

3. Adolphstrasse 3

nachverzeichnete mir von Herrschaften zur Veräußerung übergebene Gegenstände, als:

Eine schwarze Salongarnitur, besteh. aus Sopha und 6 Sesseln, Verticow, Spiegel mit Trümean und Antoinettentisch, eine weitere Garnitur, besteh. aus Canape, 2 Sesseln und 6 Stühlen mit dbr. Plüschbezug, 1 Canape und 2 Sessel (Moquetbezug), 1 Canape und 6 Stühle, viele einz. Canapes, reich geschnitztes Eich.-Buffet, 1 Rusb.-Buffet mit Marmorplatte, 1 Spiegel, Stagère in Rococo-Stil, Spiegel, worunter 2 schwarze Salonspiegel mit Consolen, verschiedene Schreibtische, 1 Cylinderbureau, runde, ovale, viereckige, Spiel- und Ausziehtische, letztere in Nußbaum u. Mahagoni, Kommoden, Kleiderschrank, Consolen, Boule-Schrank, mehrere Betten, Gartenmöbel, Kästen und Lampen, Del- und andere Bilder, Pariser Stuhlguh mit Candelaber, Penduls, Regulator, Stühle, Krankensessel und Wagen, 1 indischer Teppich, Waffen, worunter antike, sehr seltene Exemplare, 1 hochfeines Jagdgewehr (Drilling, Anschaffungspreis 400 Mk.), indischer Sattel, feines goldplatt. Pferdegeschirr, Schreibpult, Muschel für Garten- u. Zimmer-Decoration, Bettzeug, Glas, Porzellan, Bücher, worunter Meyer's Conversations-Lexikon in 16 Bänden, Gummibaum, Käfer, Flaschengestell, 2 Mille Cigarren, Dosen, Stechhähnen, Biergläser, 0,3 und 0,4 Liter haltend, und dergl. meh

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht des Wertes.

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

NB. Gegenstände zum Versteigern können jederzeit zugebracht, auf Wunsch auch abgeholt werden.

381

Öffentliche Versteigerung.

Donnerstag, den 20. October c., Morgens von 9 bis 1 Uhr, versteigere ich zufolge Auftrags im

Rheinischen Hof,

Ecke der Neu- und Mauergasse,

1. 1 vollst. Bett, 1 r. Tisch, 1 Waschtisch, 1 Kleiderschrank, 1 Schrank für Weißzeug, 1 Spiegel, Waschbütten, Käfer, diverse Frauen-Kleider und sonstige Haushaltungs-Geräthe wegen Aufgabe eines Haushalts,
2. eine Parthie Rothwein von einer Weingroßhandlung (garantirt rein),
3. 500 Bierkrüge (1/2 L.), noch neu,
4. eine Parthie Cigarren,
5. eine Parthie Cylinderpuder, Wurzelbürsten und Korb

meistbietend gegen sofort baare Zahlung.

Jean Arnold,

Auctionator und Taxator.

Bureau: Schwalbacherstraße 43, 1. 20472

Cervelatwurst, Mettwurst, Frankfurter Würstchen

per Stück 15 u. 17 Pf.,

alle feineren Aufschnitte; Solberfleisch, Dörrfleisch, sowie alle gangbaren Wurstsorten empfiehlt stets frisch

Kolb's Schweinemetzgerei,

22. Wellstrichstraße 22, Ecke der Hellmundstraße.

Nächsten Sonntag, den 23. October, findet ein Gänse-Preiswettbewerb

(mit Gewehren auf 50 Meter u. Büchsen auf 100 Meter) in Hefloch statt. Zusammenkunft Mittags pünktlich 1 Uhr. Hierzu ladet freundlichst ein Christian Kilian, Gastwirth in Hefloch.

Unsere beste und preiswertheste Toiletteseife ist:

Doering's Seife mit der Enle.

Schöner Teint, jugendfrisches Aussehen

wird ebenso conservirt, wie auch bewirkt durch den täglichen Gebrauch der in Qualität unübertrefflichen und überall à 40 Pf. pro Stück käuflichen Doering's Seife.

Diese Seife ist so mild, so rein, so streng neutral, daß durch sie verhütet wird, was die sodahaltigen, ähscharfen Seifen hervorrufen, nämlich Röhthen und Anspiern der Haut, vorzeitiges Erschlaffen und Welken derselben, Brennen und Spannen nach dem Waschen, Beeinträchtigung des Teints.

Wer diese Erscheinungen resp. Nachtheile vermeiden will, kaufe zu seiner Toilette

Doering's Seife mit der Enle, die beste Seife der Welt!

Ausgezeichneten Niersteiner Federweißen

per 1/4 Liter 25 Pf. empfiehlt

Louis Behrens, „Zum Johannisberg“, Langgasse 5.

Restauration Göbel, Friedrichstraße 23.



Heute: Nebelsuppe.

Zu verkaufen Webergasse 24 1 Nähmaschine, für Schuhmacher, 1 Kuchel-Erkergestell, 2 Gaslampen, 1 Ledenschrank, 1 Theel mit Pult, 2 Plüschsessel, Reale und Vorhang, 1 Schild. 20628



No. 490. Morgen-Ausgabe. Mittwoch, 19. October. 40. Jahrgang. 1892.

Das Fenilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der
1. Beilage: Aus höheren Regionen. Roman von Adolff
 Straßfuß. (13. Fortsetzung.)

Aus Stadt und Land.

*** Zur Erinnerung.** Wen der Herr verderben will, den schlägt er mit Blindheit. Das trifft auch auf Napoleon I. zu, der auf der Höhe seiner Macht bereits so blind war, daß er das Nachsiegende nicht mehr sah, daß er nicht merkte, wie das Böse, das er seinen Feinden zubachte, sich gegen ihn selbst kehrte. In seinem Haß gegen das unbezwingliche, noch immer ungebeugte England hatte er die sogenannte „Continentalblockade“ angeordnet, d. h. die Bestimmung erlassen, daß auf dem Festlande — und zu diesem, von Napoleon abhängigen, gehörte auch ein großer Theil Deutschlands — keine englischen Waaren mehr eingeführt werden durften. Er hoffte damit den englischen Handel tödlich zu treffen und hat diesem ja thatsächlich erheblichen Schaden zugefügt; allein er bewirkte auch, daß die Massen des Volkes, die bisher, wenn auch nicht gleichmüthig, so doch sich in das scheinbar Unabänderliche fügten, die Inpassion des Eroberers angenommen hatten, zu murren und sich auf sich selbst zu besinnen begannen. So bereitete der übermüthige Corske selbst die Stimmung für das höhere Beirungswerk vor. Und diese Stimmung wurde eine noch feindseligere, als Napoleon, der seinem Grimme nicht genug thun konnte, am 19. October 1810 gar bestimmte, daß die englischen Waaren nicht bloß, wie bisher, confiszirt, sondern auch verbrannt werden sollten.

= Verminderung der Cassenrevisionen. Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht eine Cabinetsordre, welche den Ministern gestattet, von der vorgezeichneten gleichzeitigen Vornahme der allmonatlichen Revisionen der in Berlin befindlichen öffentlichen Cassen abzusehen. Eine ebensolche Ermächtigung wird für die Provinzen den zuständigen Beamten ertheilt. Auch sind die Reformminister fortan befugt, in Gemeinschaft mit dem Finanzminister in geeigneten Fällen an Stelle der regelmäßigen allmonatlichen eine zwei- oder dreimonatliche Revision der öffentlichen Cassen anzuordnen.

= Der Mann mit dem billigen Kaffee. In vielen Blättern, besonders aber in Provinzialzeitungen, begegnet man dem folgenden Inzerat:

„Sparsamkeit erhält das Haus.
 Deutscher Versuchscaffee
 ist der beste, billigste und gesundeste Haushaltungskaffee. Postfach mit 10 Pfund 4 Mark franco Nachnahme empfiehlt
 G. Ermel, Mannheim.“

Für viele Hausfrauen hat es natürlich etwas ungemein Verlockendes, für einen so billigen Preis in den Besitz von 10 Pfund Kaffee zu gelangen, und so laufen die Bestellungen bei Herrn Ermel sehr zahlreich ein. In den meisten Fällen wird „der Einfachheit halber“ der Betrag von 4 Mk. der Bestellung beigelegt, und damit ist für Herrn Ermel die Sache erledigt — er läßt nichts mehr von sich hören. Diejenigen aber, schreibt man dem „Berl. Tgbl.“, die sich den „deutschen Versuchscaffee“ unter Nachnahme kommen lassen, erhalten ein werthloses Kunstproduct, das auch nicht die entfernteste Verwandtschaft mit Kaffee aufzuweisen vermag. Auf Reclamationen reagirt Herr Ermel grundsätzlich nicht, er wirft alle Briefe, die ihm nicht behagen, in den Papierkorb — wenn er einen solchen besitzt, was nach den gemordenen Auskünften billig zu bezweifeln ist. Nachdem zahlreiche Denunciationen gegen Ermel eingelaufen sind, haben sich die zahlreichen Behörden nach ihm umgesehen; er konnte aber in Mannheim nicht ermittelt werden. Wahrscheinlich hatte er dort nur Absteigequartier. Zeitweilig wohnte er in Mainz in Schlafstelle. Da die verlockende Annonce in den Blättern für längere Zeit angegeben sein dürfte, seien unsere Hausfrauen hierdurch vor dem Mann mit dem billigen und doch so theuren Kaffee einbringlichst gewarnt.

= Herr Dr. Mezger scheint jetzt Wiesbaden doch den Rücken kehren zu wollen. Seit einigen Tagen ist nämlich, wie man uns mittheilt, in den Messageräumen seiner Villa unter der Benachrichtigung über die Consultationspreise ein kleines Placat angebracht, welches lautet: „Vom 1. April 1893 ab finden die Behandlungen in Paris statt.“

= Ueber die Höhe des Beitrags zur Invaliditäts- und Altersversicherung herrscht bei den Beitragspflichtigen noch vielfach Unklarheit. Es sei deshalb kurz darauf hingewiesen, daß für versicherungspflichtige Personen, welche Mitglieder der Ortskrankenkasse sind, die Versicherungsclassen dieser Kasse maßgebend sind; es sind sonach pro Woche einzulieben: für Mitglieder der I. Klasse eine 24-Pfennig-Marke, für solche der II. eine 20-Pfennig-Marke und für diejenigen der III. Klasse eine 14-Pfennig-Marke. Für alle übrigen der Ortskrankenkasse nicht angehörigen Personen sind einzulieben: für männliche Erwachsene eine 24-Pfennig-Marke, für weibliche Erwachsene eine 20-Pfennig-Marke und für Lehrlinge eine 14-Pfennig-Marke. Freiwillig bei der Invaliditäts- und Altersversicherung versicherte Personen haben jede Woche eine 28-Pfennig-Marke einzulieben.

= Gemälde-Auction. Der erste Tag der Kupper'schen Gemälde-Auction, große Burgstraße 8, war gut besucht, doch waren die erzielten Preise, mit geringer Ausnahme, sehr niedrig. Die Versteigerung dürfte bei der großen Anzahl der Gemälde die ganze Woche anhalten.

= Die Nachricht vom dem Verkauf des Gasthofs „Zum Erbsprinze“ am Mauritiusplatz ist unzutreffend. Diesbezügliche Verhandlungen sind allerdings bis zum Abschluß des Verkaufs geblieben gewesen, dann aber aus besonderen Ursachen gecheitert.

= Verhaftet wurden gestern zwei Dirnen, die einem Bahnbeamten in den Kuranlagen das Portemonnaie mit etwa 25 Mk. Inhalt aus der Tasche lugstirt haben.

(Weitere Lokalnachrichten siehe Nachtrag.)

Stimmen aus dem Publicum.

* Die Waldstraße ist in einem traurigen Zustand, so, daß die Kinder kaum nach der nahegelegenen Schule gelangen können, ohne sich die Füße vollständig zu durchnässen; die Verbindung mit Mosbach ist fast vollständig unmöglich geworden.
 Mehrere steuerzahlende Anwohner.

▽ **Schierstein, 10. Oct.** Die Traubenauslese in den hiesigen Weinbergen findet von nächsten Donnerstag an statt. Von Samstag an bleiben die Weinberge wieder geschlossen bis zur allgemeinenlese.

Ausland.

* **Oesterreich-Ungarn.** Eine unangenehme Militäranglegenheit beschäftigt die ungarische Presse. Am 2. November soll in der Ofener Festung das Denkmal der 1848 bei der Eroberung Ofens durch die Ungarn gefallenen Honveds enthüllt werden. In der Festung befindet sich auch das Denkmal des österreichischen Generals Hengi, der die Festung verteidigte und dabei fiel. Die Veranstalter der Honvedfeier und die Regierung wollten nun aus der Enthüllung des Honveddenkmals gleichsam ein Fest der Versöhnung machen, und es wurde deshalb bestimmt, daß bei der Enthüllung zwei Compagnien der gemeinsamen Armee die militärischen Ehren erweisen sollten, während der Landescommandirende Fürst Lobkowitz als Vertreter der Armee, welche gegen die Honveds gekämpft, einen Kranz niederlegen sollte. Als Erwiderung sollte der Zug sich dann zum Hengimonument begeben, wo der Präsident des Honvedvereins und die Denkmalcommission einen Kranz niederlegen sollten. Während die Regierungspresse das als Erfolg preist, da die gemeinsame Armee hier zum ersten Male den Achtundvierziger Soldaten huldigt, verkündet die oppositionelle Presse, der Präsident des Honvedvereins dürfe am Denkmal Hengi's, der Vest beschossen ließ, keinen Kranz niederlegen, das sei eine Entweihung. Die oppositionelle Presse stellt Interpellationen und Kundgebungen in Aussicht.

* **Schweiz.** Der Bundesrath in Bern hat den Entwurf eines Staatsvertrages, betreffend die Gründung einer internationalen Union für Veröffentlichung von Staatsverträgen, publizirt. Außer den Staatsverträgen würden auch interne Geetze, Verordnungen, welche den Vollzug der Verträge bezwecken, ferner die bezüglichen Kreisverträge und Instruktionen, welche die Staaten an ihre diplomatischen Agenten richten, zur Veröffentlichung gelangen und zwar in der Originalsprache. Eine französische Uebersetzung würde jeweilen beigegeben werden. Die Union würde vorläufig für 5 Jahre abgeschlossen werden. Für das in Bern zu errichtende Bureau mit einem Budget von 100,000 Fr. würde der Bundesrath das nöthige Personal bestellen und überwachen.

*** Frankreich.** Gestern traten in Paris die französischen Kammern wieder zusammen. Es herrt ihrer schwerer Arbeitsstoff, insbesondere die Erhebung des Staatshaushaltes und der Handelsvertrag mit der Schweiz. Gegen letztere ist eine starke ultra-schweizerische Strömung vorhanden. Drohender aber für das Cabinet wird sich die Erörterung der Vorkänge im Auslandsgebiete von Garmay gehalten, denn die Haltung des Cabinets in dieser Sache ist erbärmlich schlaff und schwankend. Obwohl schließlich öffentliche Kundgebungen im Auslandsgebiete verboten wurden, hat man doch nicht gewagt, das Verbot auch durchzuführen. Die Gendarmen ziehen durch die Straßen von Garmay und verhaften die Vergleute, die Anläufe machen und der Aufforderung zum Auseinandergehen nicht gehorchen. Kaum haben sie aber die Verhaftungen vorgenommen, so eilen die Arbeiter-Abgeordneten herbei, die Garmay nicht mehr verlassen, fordern die sofortige Freigebung und erzielen auch, daß man die Verhafteten laufen läßt. Nach den letzten Nachrichten geht indessen die Polizei etwas energischer vor, kaum sind zwei Schwabronen Dragoner nach Garmay befohlen. — In Folge der Erklärungen Loubet's an die radical-sozialistischen Abgeordneten, worin er Fürsorge für die Ausständischen in Garmay zu nehmen versprach und nach welchem er den Uebereifer des Präfecten mißbilligt, beschlossen übrigens die radicalen Abgeordneten, den Versuch das Cabinet zu stützen, aufzugeben. Die gestrige Kammerdebatte dürfte sich daher hauptsächlich gegen den Präfecten des Tarn-Departements gerichtet haben. — General Kermartin leitet die Untersuchung gegen Lieutenant Stronzac ein, weil letzterer beschuldigt ist, seinen Vorgesetzten, den Dragoneroffizier Quiauerel auf der gemeinsamen Expedition nach dem oberen Niger erschossen zu haben. Stronzac meldete s. Zt., Quiauerel sei dem Fieber erlegen.

Athen. „Jour“ meldet aus Athen, der Lieutenant, welcher den Posten Phuc-Hob commandirte, sei bei einer Reconoscirung gegen die Piraten in einen Hinterhalt gelockt worden. Der Lieutenant und ein Sergeant seien verwundet, 13 Soldaten getödtet. Die zum Entzug von Phuc-Hob abgeordnete Colonne wurde zurückgeschlagen; es gab 25 Tödtet und 10 Verwundete, darunter der commandirende Capitän. Eine neue starke Colonne wurde abgeandt.

Aus Kunst und Leben.

— **Furhaus.** Freitag, den 21. d. M., nehmen die Aufführungen des von Künstlern des Kurochweilers gebildeten Streichquartetts, der Herren: Concertmeister Nowat, Schäfer, Sadony und Eichhorn, unter pianistischer Mitwirkung des Herrn Musikdirectors H. Spangenberg ihren Anfang. Zum Vortrage gelangen das Quartett in B-dur (Nr. 22 Peter's Ausgabe), Adagio aus dem Streichquartett op. 4, Nr. 2 von V. Spohr, Serzo aus dem Streichquartett in Es-dur, op. 44 von Mendelssohn und ein Trio in F-dur für Clavier, Violine und Cello von Godard. Wie wir im Voraus sicher sind, dürfte die Ausführung obiger Werke durch die genannten Herren, wie stets, eine durchaus sorgfältig vorbereitete sein und jedem Besucher des Concertes gewiß ein Kundgenuss in Aussicht stehen. Die Kammermusik-Abende der Herren Quartettisten haben sich im letzten Jahre eines sehr regen Besuches zu erfreuen gehabt; möchten ihnen die Sympathien der musizierenden Kreise auch in diesem Jahre nicht fehlen.

*** Verschiedene Mittheilungen.** Das am Sonntag stattgefundene Begräbniß des Ehrenbürgers Geheimraths v. Essenwein in Nürnberg hat sich zu einer imposanten Trauerkundgebung gestaltet. Eine Kummaste Kränze wurde unter Ansprachen am Grabe niedergelegt. Im Zuge befanden sich Vertreter aller Civil- und Militärbehörden, Künstler und sämtliche Corporationen.

Kleine Chronik.

S. M. der Kaiser ihr gern schlesischen Streuselluchen. Ein Breslauer Bäcker schickte, wie die „Schles. Ztg.“ meldet, anlässlich des gegenwärtigen Aufenthaltes des Kaisers in Wien für den Morgentee des Monarchen täglich Streuselluchen nach der Hofburg. Die Bäckerei schickte täglich nicht allein nach dem Marmorpalais in Potsdam, sondern auch nach allen den Schlössern, in denen sich der Kaiser jeweilig aufhält, so z. B. jüngst nach Rominten, solche Kuchen.

Der Kaiser hat dem Knecht Clement Ratz in Jollfeld in Anerkennung seiner durch fast 70 Jahre einem und demselben Gize geleisteten pflichttreuen Dienste das silberne Verdienstkreuz verliehen.

Ein Fabrikarbeiter in Hemer hatte dieter Tage eine Erbschaft von 15,000 Mk. gemacht und dieserhalb des Guten zu viel gethan. Diese Tage wurde er im Westfäler Walde als Leiche aufgefunden.

Die Frage: Wie hoch ist der Werth eines Schnurrbartes? wurde kürzlich beantwortet anlässlich der Entlassung von 88 Kellnern in einem Berliner Café ersten Ranges. Bei Beginn ihrer Thätigkeit hatten sie sich ihre Bärte abnehmen lassen müssen, und nun wurden sie nach kurzer Dienstzeit plötzlich wieder entlassen. Sie verlangten daher Entschädigung für den ihnen verloren gegangenen Manneschmuck. Nach langen Verhandlungen zahlte der Cafetier pro Mann und Schnurrbart 6 Mark.

Beim Gerichtsvollzieher Singer in Dortmund erschien mit der ganzen Würde des westfälischen Vormagnaten dieser Tage ein Herr, der sich als Gutsbesitzer Schulte vom Schone vorstellte und ihn kauftraute, fünf fetze Kühe für ihn zu verkaufen. Am Samstag rückte denn auch der angeblische Gutsbesitzer mit fünf Kühen an und verkaufte sie, da der Gerichtsvollzieher noch nicht anwesend war, unter Preis auf dem Markte. Also bald war aber auch die Polizei zur Stelle und vor ihr zerrann der Schulte vom Schone sogleich zu einem Fuhrunternehmer Hugo aus Vorhalle bei Herdecke, der die Kühe, wie die „Köln. Ztg.“ mittheilt, aus der Weide eines Gutsbesitzers in Vorhalle Nachts gestohlen hatte.

Kürzlich sind in der Umgegend von Londern (Nordschleswig) mehr als 60 Schafe von Hunden gerissen worden; fuderweise wurden am Morgen die todten und halbtothen Thiere in die Stadt geschafft. Londern, bemerkt ein Blatt, ist mit Hunden überfüllert, ein zweites Konstantinopel, wo die Hunde als eine Landplage auftreten und die öffentliche Sicherheit bedrohen.

Die verhaftete Dienstmagd Schenwy gestand vor dem Untersuchungsrichter ihre Anwesenheit beim Billigheimer Raubmord. Den Namen ihres männlichen Begleiters hat sie noch nicht genannt, es ist wahrscheinlich ihr Bruder. Ueber andere Verhaftungen berichteten wir in letzter Nummer.

Gegen den flüchtigen Director der Neuen Deutschen Oper, Carl Juntermann, sind bei der Criminalpolizei von einer Anzahl Angehöriger des Belle-Alliance-Theaters Anzeigen wegen von ihm verübter Bürgerschaftsunterschlagenen erstattet worden. Die Criminalpolizei hat dieses Material der Staatsanwaltschaft übermittelt, und es dürfte die streckbriefliche Verfolgung des Juntermann nicht lange auf sich warten lassen. Es liegen gegen Juntermann auch sonstige Verdachtsgründe in Beschlüssen vor. Der Vater des Durchgegangenen wird allgemein bedauert.

Die Herausgabe eines großen, den Distanzritt behandelnden Prachtwerkes wird von österreichischer Seite geplant. Graf Starobenberg hat eine Dresdener Kunstankalt die Ausführung übertragen. Hoffentlich werden auch die armen, aberriehenden Gule, um die Schilderung naturgetreu zu machen, in Wort und Bild berückichtigt.

Ein Wolf von nicht weniger als 90 Pfund wurde am 9. d. Ms. von dem Bau-Unternehmer Pilot von Fonten erlegt. Das Raubthier ward aus dem bei Fonten (Lothringen) gelegenen Walde herorgebracht und hatte versucht, die am Waldesraume weidenden Pferde anzuwickeln. Der Knecht benachrichtigte darauf Herrn Pilot, der den Wolf, als er bald darauf wieder hervortrad, erlegte.

Einer von Quebec in England eingetroffenen Depeche zu Folge ist dem Schmied Mart von Lewis, nachdem er die Härtung des Kupfers mit Erfolg ausgeführt hat, auch die Härtung des Aluminiums gelungen. Die Befähigung bleibt natürlich abzuwarten. Vor Allem aber wird es sich zeigen müssen, ob die Härtung nicht andere für den practischen Gebrauch notwendige Eigenschaften zerstört hat.

Der Zuchtbändler Jens Nielsen, der verächtlichste Verbrecher Dänemarks, der in diesem Sommer zum dritten Male verurtheilt worden ist am 7. d. M. vom höchsten Gericht zum dritten Male zum Tode verurtheilt worden. Daß indes die Anlust des Königs, ein Todesurtheil zu unterschreiben, allgemein bekannt ist, nimmt man an, daß Nielsen auch diesmal auf die Erfüllung seines Wunsches verzichten muß.

Der Prozeß über den Untergang des Dampfers „Mon Blanc“ begann gestern Morgen in Sawanne. Nach Verlesung der Anklageschrift wird der Mechaniker Fornerod verhört. Er wiederholt die Angaben über den schadhaften Dampfkessel des Schiffes und über den falschen Bericht, der auf Anordnung des Directors Rodat darüber erstattet wurde.

In Bellslanding (Mabamba) wurden Neger, welche einen doppelten Raubmord verübt, vom Böbel aus dem Gefängnis gelockt, um gehängt zu werden. Anfanglich wollte man die Neger lebendig verbrennen, schließlich wurden sie erschossen.

In Pietralunga bei Perugia tödtete der Pächter Bucci seinen Vater, indem er ihn betäubte und in einer Grube verscharrte. Der Motiv der That war — Eifersucht.

Der „Times“ wird aus Teheran gemeldet, daß die Cholera in Persien erloschen sei. Die Zahl der Todesfälle werde im Ganzen auf 6000 geschätzt.

Das deutsche Schiff „Louisa“, von Limhamu nach Danzig bestimmt, ist bei Dragoer gesunken. Das Schicksal der Besatzung ist unbekannt.

Sonderbare Statistiker giebt es auf der Welt. So hat ein Amerikaner festgestellt, daß von den 1500 Millionen Menschen, welche unsere Erde bewohnen, nur 200 Millionen europäisch bedeckt sind; 50 Millionen tragen Hüschel oder Schürzen und 230 Millionen laufen im Adamskostüm.

Vermischtes.

*** Die Columbusfeier** in New-York fand ihren Abschluß mit einem Festzuge, der jedoch nach einer Darstellung des „Herald“ zum Theil mißglückte. Die Stadt schwamm in einem Lichtmeer, und große Mengen von Zuschauern waren Zeugen des Schauspiel. Der Zug lehrte sich erst 2 Stunden nach der festgesetzten Zeit in Bewegung. 5000 Radfahrer, darunter viele weiblich, fuhren an der Spitze des Zuges, geriethen aber durcheinander. Dann kamen vierzehn immense mittel Electricität erleuchtete Flosse, während costümirte Bedienstete zu beiden Seiten einhergingen. Jedes Floß hatte große Reflektoren in der Form von Schälben, so daß das Licht mit großem Effect auf alle Theile der Flosse ergossen werden konnte. Electricische Drähte waren von auf den Flossen befindlichen electrischen Batterien mit einem jeden der Bediensteten, von denen jeder mit drei oder vier Glühlampen versehen war, in Verbindung gebracht, und die so herorgebrachte Beleuchtung ließ die Costüme in vortheilhafter Weise erkennen. Das auffallendste Floß war die „Electra“, die mit 3000 Glühlampen versehen war und „die vom Genius Edison beherrichte Hydra des Bliges“ repräsentirte. Der Kopf des Ungeheuers war mit Lichtern angefüllt, und eine weibliche Figur, deren Umriß durch kleine Lichter ebenfalls beleuchtet waren, zügelte das Ungeheuer. Die Hälfte der Glühlampen brannte aber nicht. Die Escorte eines die Barke „Santa Maria“ darstellenden Floßes bestand aus spanischen

Coursblatt des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 18. October 1892.

Reichsbank-Disconto 3 1/2 %.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 3 1/2 %.

Zf. Staatspapiere.		Zf. Städt. Obligationen		Reichenb.-Pard. ult.		Böhm. Nord Gld. 100.50		Meining. Hyp.-Bk. 100.80	
4.	Dtsch. Reichs-A. 107.20	4.	Frankf. M. Lit. R. 102.70	4.	Gotthard-Bahn 163.70	4.	West Sib. fl. 84.40	4.	Nass. Ldbk. Lit. G. 102.70
3 1/2	» » 100.45	3 1/2	» N & Q 98.70	4 1/2	Jura-Simpl. Pr.-A. —	4.	» Gold 100.00	3 1/2	» J F H K L 98.80
3.	» » 86.90	3 1/2	» S 98.50	4.	» St.-A. gar. —	4.	» Elisabeth stpl. 96.80	3 1/2	» Lit. M 98.90
4.	Pr. cons. St.-Anl. 106.90	3 1/2	Darmstadt —	4.	» conv. Westb. 52.20	4.	» stfr. 101.30	4.	Pfälz. Hyp.-Bk. 102.00
3 1/2	» » 100.65	4.	Heidelberg 1890 —	4.	» Genuss-Sch. 9.70	4.	Franz-Josef Sib. fl. 82.40	3 1/2	» » 97.00
3.	» » 86.90	3.	Karlsruhe 1886 —	4.	Schweiz. Central 119.50	4 1/2	Gal. C.-Ldw. 82.40	4.	Pr. Bd.-Cr.-A.-B. 100.00
4.	Bad. St.-Obl. 103.80	3 1/2	Mainz 95.00	4.	» Nordost 111.30	4.	» 1890 81.00	4.	» Central-B.-Cr. 102.50
4.	» v. 1886 105.60	4.	Mannheim 1890 —	4.	Verein. Schweiz. 71.80	4.	Oest. Localb. Gld. 98.00	3 1/2	» » 96.10
4.	Bayer. » 106.95	3 1/2	Wiesbaden 97.00	4.	Ital. Mittelmeer 104.70	4.	» Nordwest 107.40	3 1/2	» Comm.-Oblig. 95.90
3 1/2	Hambg. St.-Rte. 97.30	5.	Bukarest —	4.	» Meridionale 127.80	4.	» Lit. A. Silb. fl. 91.10	4.	» Hyp.-B. div. Sr. 102.90
4.	Hessische Obl. 104.95	5.	» 1888 96.10	5.	Russ. Südwest 72.60	4.	» » B. 89.70	3 1/2	» » 97.30
3 1/2	Mecklenbg. Anl. 97.95	4.	Lissabon 2000r 48.40	4.	Luxemb. Pr.-Henri 59.60	4.	» Süd. Lomb. Gd. 104.65	3 1/2	Rhein. Hyp.-Bk. 95.80
3.	Sächsische Rte. 88.80	4.	» 400r —	4.	Zf. Industrie-Actien.	4.	» » » 96.30	4.	Süd. B.-Cd. Mnch. 102.80
4.	Wrthb. Obl. 75-80 104.10	5.	Neapel St. gar. Le. 82.10	4.	Allgem. Elekt.-G. 189.00	3.	» » » 63.75	3 1/2	» » » 97.50
4.	» » 81-83 105.65	4.	Rom Ser. II-VIII 82.20	3.	Anglo-Ct.-Guano 144.50	5.	» » 1871 » 63.75	5.	Ital. Allg. Imm. Le 89.10
4.	» » 85-87 104.00	4.	Zürich Fr. 96.90	4.	Bad. Anil.-u. Sodaf. 290.00	4.	» Ung. Stsb. G. fl. 107.50	4.	» » » 69.90
3 1/2	» » » 100.25	5.	Pr. Buenos-Air. 83.50	5.	» Zuckerr. Wagh. 56.00	4.	» » » 101.85	4.	» Nationalbk. 95.50
4.	Gal. Propin. stfr. fl. 102.95	4 1/2	Stadt Buenos-Air 54.75	4.	Bierbr.-Ges. Frkf. 31.90	3.	» » 1-8 Em. Fr. 79.70	4.	Oest. B.-Crd.-B. 100.60
4.	Schwed. Obl. 94.20	5.	Zf. Bank-Actien.	3.	» Pr.-A. 90.00	3.	» » 9 » 77.70	4 1/2	Russ. Bod.-Crd. Rl. 93.30
3 1/2	» » 85.85	4.	Dtsche Reichsbank 150.35	4.	Brauerei Binding 161.00	3.	» v. 1885 76.80	4.	Schwed. R.-H.-B. 100.75
3 1/2	Schweiz. Eidg. 89 Fr. 101.95	3 1/2	Frankfurter Bank 143.40	3.	» Duisburg 63.00	3.	» Erg.-N. 77.05	3 1/2	» » 92.50
5.	Griech. G.-A. v. 90 56.60	4.	Amsterdamer Bank 149.00	3.	» z. Eiche (Kiel) 124.60	4.	Prag-Dux. Gold 108.50	5.	Serb. StB.-C.-A.-Fr. —
5.	» » kl. 56.60	4.	Basler Bk.-Verein 125.50	4.	» Kalk (v. Bardh.) 92.00	4.	Raab-Oedb. » 68.30	Anleihenlose.	
4.	» » v. 87 59.50	5.	Berl. Handelsg. ult. 133.00	4.	» Kempff 122.70	4.	Rudolf Silber fl. 81.95	Zf. Verzinsl. in Procenten	
4.	» » 20 59.50	4.	Darmst. Bank » 134.30	4.	» Mainzer Act. 155.90	5.	» (Salzktg.) 100.95	4.	Bad. Präm. Th. 100 137.80
4.	Ital. Rente cpt. Lire —	4.	Deutsche Bank » 159.10	4.	» Park Zweibr. 87.50	5.	Ung. N.-Ost. Gld. » 102.80	4.	Bayer. » 100 141.65
5.	» » ult. 92.20	4.	D. Genoss.-Bank » 116.70	4.	» Stern. Oberrad 139.20	4.	» Galizische » fl. 87.00	5.	Don. Regul. 5 fl. 100 108.00
5.	» » 10000r » 92.20	4.	» Unionbank » 82.40	4.	» Storch. Speyer 108.50	3 1/2	Ital. gar. E.-B. Fr. 56.15	3 1/2	Goth. Pfd. I. Th. 100 —
5.	» » kleine » 92.20	4.	» Vereinsbank 104.75	4.	» ver. Gräff & Sgr. 76.50	4.	» » 500r 56.20	3 1/2	» » II. » 100 106.00
3.	» » » 56.50	4.	» Discont.-Comm. » 184.10	4.	» Werger 70.00	3.	» Mittelmeer » 87.00	3.	Holl. Comm. fl. 100 104.20
4.	Oest. Gold-Rte. fl. 98.15	4.	Dresdener Bank 140.80	4.	Brauhaus Nürnberg 75.75	3.	Livorneser » 63.80	3.	Köln-Mind. Th. 100 133.15
4.	» St.-E.-O. (Elis.) 88.45	4.	Frankf. Hyp.-Bk. 142.00	4.	Cementw. Heideb. 127.50	4.	Sardin. Secund. Le. 78.55	3.	Madrid. Fr. 100 45.20
4 1/2	» Sib.-Rte. Juli 81.85	4.	» Hyp.-Cr.-Ver. 110.90	4.	Chem. Fbr. Griesh. 196.00	4.	Sicilian. E.-B. 83.80	4.	Mein. Pr.-Pfd. Th. 100 128.85
4 1/2	» » April 81.85	4.	Internat. Bank —	4.	» Goldenbg. 99.00	3.	Südit. (Mér.) Fr. 59.00	4.	Oest. v. 1854 5 fl. 250 122.00
4 1/2	» Pap.-Rte. Febr. 82.10	4.	Mitteld. Creditbk. 97.70	4.	» Weiler & Co. 154.85	5.	Toscan. Central » 100.70	5.	» 1860 » 500 124.35
4 1/2	» » Mai 82.20	4.	Nat.-Bk. f. Dtschl. 115.20	4.	Dpfkornb.-u. Hefef. 80.00	4.	Gotthardbahn » 104.00	3.	Oldenburger Th. 40 127.50
4 1/2	Portug. St.-Anl. 82.70	4.	Nürnberg. Vereinsbk. 175.80	4.	D. Gld.-u. Silb.-Sch. 229.00	3.	Gr. Russ. E.-B.-Gs. » 79.00	4.	Stuhl-R.-Gr. » 100 103.10
3.	» äuss. Schuld 23.80	4.	Pfälzische Bank 114.00	4.	D. Verlagsanstalt 181.00	4.	Russ. Südwest Rbl. 93.00	4.	Türk. Fr. 400 (i. C. 76) 28.50
3.	» » kleine St. 23.80	4.	Rhein. Creditbank 119.90	4.	Eiseng. v. Mill. & A. 73.00	4.	Ryusan-Koal. » 91.00	Unverzinsliche per Stück	
5.	Rum. amort. Rte. Fr. 96.85	4.	Schaffhaus. B.-V. 106.25	5.	Farbwerke Höchst 294.40	4.	Warsch.-Wien. —	—	Ansbach-Gunz. fl. 7 41.55
5.	» » kl. 97.30	4.	Süddeutsche Bank 102.70	5.	Filtzfabrik Fulda 145.50	4.	Wiadikowkas Rbl. 92.00	—	Augsburger » 7 30.00
4.	» » am 1890 82.30	4.	Südd. Bod.-Cr.-Bk. 158.10	5.	Frankf. Baubank 108.00	5.	Anatolische » 87.00	—	Barletta Fr. 100 —
4.	» » innere Lei 82.10	4.	Württ. Vereinsbk. 124.50	4.	» Hotel 76.00	4 1/2	Portugies. E.-B. » 36.50	—	Braunschw. Th. 20 108.50
4.	» » äuss. 82.60	5.	Oesterr.-Ung. Bank 888.00	4.	» Trambahn 211.90	Zf. Am. Eisenb.-Bonds.	—	Bukarester Fr. 20 —	
5.	Russ. II. Orient Rbl. 64.90	5.	Oesterr. Länderbk. 188.50	4.	Golsenk. Gusst. 80.50	4.	Atlant. & Pac. 1937 67.20	—	Finländische Th. 10 57.30
5.	» III. Orient 65.90	5.	» Creditanst. 264.00	4.	Glasiindustrie. Siem. 156.00	4.	Brunsw. & W. 1937 64.40	—	Freiburger Fr. 15 84.80
5.	» Cons. v. 1880 96.80	5.	Ungar. Creditbk. 304.25	4.	Grazer Trambahn 92.80	4 1/2	Calif. Pac. I. M. 1912 106.35	—	Genua Le. 150 123.90
4.	» » Eish.-A. I-II 97.00	5.	» Esk. u. W.-B. 96.62	4.	Int. B.-u. E.-B. St.-A. 120.00	6.	Central Pac. 1898 107.10	—	Kurbess. Th. 40 396.00
5.	Serb. amor. G.-R. 74.00	5.	» Unionbk. in Wien —	5.	» » » Pr.-A. 130.00	6.	do. (Joag Vail) 1900 107.80	—	Mailänder Fr. 45 41.80
5.	» Taback-Rente 74.50	5.	Wiener Bk.-Verein 96.50	5.	» Elektr. G. Wien 95.10	6.	Chic. Burl. Nbr. 1927 85.80	—	» » » 10 19.90
5.	» St.-E.-Obl. Afr. 77.60	4.	Allg. Els. Bkges. 111.40	5.	» Köln. Strassenb. 114.60	6.	» » » 1910 115.00	—	Meining. fl. 7 28.10
5.	» » » B 74.50	4.	D. Eff. u. Wehs.-Bk. 111.45	5.	» » Verl. u. Druck. 115.00	5.	» » » 1921 106.80	—	» » » 10 23.00
4.	Spanier cpt. Ps 64.00	4.	Mein. Hypoth.-Bk. 103.50	4.	Mehl.-u. Brodf. Hs. 86.10	5.	» » » 1922 106.80	—	Oesterr. v. 64 fl. 100 321.10
4.	» » ult. » 64.00	5.	Banque Ottomane 118.70	4.	Nied. Leder f. Spier 64.40	5.	» » » 1923 90.00	—	» » » 58 » 100 325.00
4.	» » kl. » 64.00	Zf. Eisenbahn-Actien.		4.	Nordd. Lloyd 112.60	5.	Chic. Rock. Isl. 1934 98.10	—	Pappenheimer fl. 7 39.10
4 1/2	Türk. Egypt.-Tr. 97.90	4.	Heidelberg-Speyer 37.20	5.	Röhrenk.-F. Dürr 118.70	7.	Denv. & RioGr. 1900 115.40	—	Schwedische Th. 10 —
5.	Türk. Zoll-O. ept. 94.90	4.	» Hees. Ludw.-Bahn 118.60	5.	Spinn. Hüttenhm. 48.00	4.	» » » 1936 83.80	—	Ung. Staats 6 fl. 100 257.70
5.	» » » 20 94.00	4.	Ludwigsh.-Bexb. 225.50	4.	Strassb. Dr. u. Verl. 131.00	5.	Georgia Centr. 1937 79.90	—	Venetianer Le. 30 —
5.	» » » ult. 94.00	4.	Lübeck-Büchen. 144.00	4.	Türk. Taback-Reg. 187.00	4.	Illinois Centr. 1952 99.10	Wechsel. Kurze Sicht.	
5.	» » Fund. v. 88 90.60	4.	Mariemb.-Mlawka 58.50	4.	» » » D. Oelfabriken 82.80	5.	Louisv. & Nsh. 1921 118.40	Amsterdam	168.57
4.	» » priv. v. 1890 87.80	4.	Pfälz. Maxbahn 142.40	5.	» » » Ver. Brl.-Fft. Gum. 116.00	5.	» » » 1980 61.40	Antwerpen-Brüssel	80.87
4.	» » cons. » 76.70	4.	» Nordbahn 113.90	5.	» » » Ver. Eisenwerke 13.25	4.	North Pac. I. M. 1921 113.80	Italien	78.10
4.	» » conv. Lit. B. 31.75	4.	» Werrabahn 66.25	5.	» » » Westeregeln 100.90	4.	do. cons. » 1989 78.85	London	20.35
4.	» » » D 22.05	4.	Albrecht 5.W. 77.62	4.	» » » Lothr. Eisenwerke 13.25	5.	Oreg. Rv.-Nav. 1925 91.75	Paris	80.90
4.	Ung. Gld.-Rt. ept. fl. 95.40	5.	» Alfeld 170.50	4.	» » » Pr.-A. Lit. A. 37.25	6.	Missouri Cons. 1920 108.10	Schweizer Bankplätze	80.87
4.	» » » ult. 95.40	5.	Ver. Arad. Csan. » 99.00	4.	» » » Massen, Bgb.-Ges. 46.00	5.	South Pac. Cal. 1905/6 110.70	Wien	170.15
4.	» » » fl. 100 95.75	5.	Böhm. Nord » 156.12	4.	» » » Oest. Alpine Mont. 52.40	6.	Wst. N.-Y.-Phil. 1937 100.85	Gold u. Papiergeld.	
4 1/2	» » » Eia.-Al. Gld. 102.85	5.	» West » 285.62	4.	» » » Riebeck. Montan 167.00	» » » 1927 32.95	20-Franken-Stücke	1619	
4 1/2	» » » Silb. 86.05	5.	Buschtherad. B. » 378.75	4.	» » » Ver. Kön. & Laurah. 104.45	Zf. Pfandbriefe.	Dollars in Gold	413	
4.	» » » Pap.-Rte. 85.50	5.	Czakath-Agram » 60.50	4.	Concordia, Bgb.-G. 77.90	4.	Bayr. Vrb. Mnch. » 101.80	Dukaten	9.62
5 1/2	» » » Inv.-Al. v. 88 101.50	5.	» Pr.-Act. » 205.25	4.	Courl. Bergw.-A.-G. 54.50	3 1/2	» » » » 95.85	Engl. Sovereigns	20.55
5 1/2	» » » Grundentl. fl. 80.40	5.	Donau-Drau » 169.62	4.	Hugo b. Buer i. W. 84.50	3 1/2	Nürnberg. » Pfdbr. » 101.60	Russ. Imperials	16.68
5 1/2	» » » v. 88 innere 44.30	5.	Dux-Bodenb. ult. 440.00	4.	Kaliw. Aschersleb. 129.70	3 1/2	» » » » 96.05	Amerik. Banknoten	4.16
4 1/2	» » » v. 88 äuss. 38.20	5.	Gal. Carl-Ludw.-B. 182.75	5.	» » » Westeregeln 100.90	3 1/2	B. Hyp.-u. W.-B. » 102.40	Französ. »	80.90
4 1/2	Chilen. Gld.-Anl. 89.80	5.	Graz-Köflach ult. 212.00	6.	» » » Lothr. Eisenwerke 13.25	3 1/2	» » » » 97.40	Oesterr. »	170.15
4.	Un. Egypt.-A. ept. 99.50	5.	Lemberg-Czern. » 207.50	6.	» » » Pr.-A. Lit. A. 37.25	4.	Frkf. Hypb. b. 1885 101.00	Russische »	203.00
4.	» » » ult. 99.50	5.	Oest.-Ung. St.-B. » —	4.	» » » Massen, Bgb.-Ges. 46.00	4.	» » » v. 1886/90 101.50	* bedeutet ohne Zinsen.	
3 1/2	Priv. Egypt.-Anl. 94.75	5.	» Local-B. » 154.37	4.	» » » Oest. Alpine Mont. 52.40	4.	» » » Ser. XIV 102.50	Compt.-Notir. Durchschn. Cours.	
5.	Mexik. St.-Anl. 80.10	5.	» Südbahn » 86.25	4.	» » » Riebeck. Montan 167.00	4.	» » » » 96.00	Ultimo-Notirungen erster Cours.	
6.	» » » 2040r 80.10	5.	» Nordwest » 178.25	4.	» » » Ver. Kön. & Laurah. 104.45	4.	» » » » 96.00		
6.	» » » 408r 81.00	4.	» » Lit. B » 194.75	4.	Zf. Prior.-Obligation.	4 1/2	» » » » 101.50		
5.	» » » Eisenb.-Ob. 68.20	4.	Prag-Dux. Pr.-A. » 117.00	5.	Albrecht Gold » 105.60	3 1/2	Hyp.-Bk. i. Hamb. » 94.80		
5.	» » » 408r 68.40	4.	Raab-Oedenb. » 43.50	4.	» Silber fl. 80.50				

Die heutige Morgen-Ausgabe umfasst 32 Seiten.